

20

GESCHÄFTSBERICHT STADTWERKE GARBSEN

Stadtwerke Garbsen GmbH
Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co.
Gasversorgung Garbsen GmbH
Wärmeversorgung Garbsen GmbH

18

STADTWERKE GARBSEN IM ÜBERBLICK

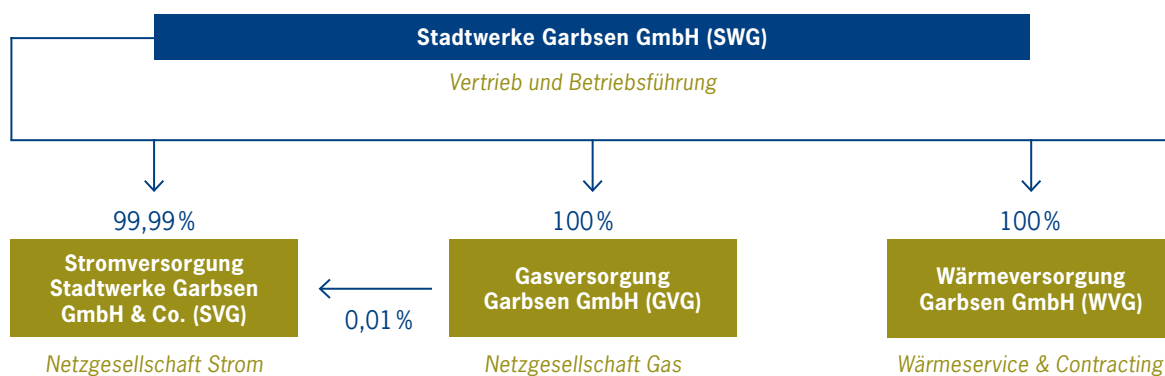
		2018	2017
Stadtwerke Garbsen GmbH (SWG)			
Energieabsatz			
Strom	Mio. kWh	124,4	128,9
Gas	Mio. kWh	329,5	342,8
Umsatzerlöse			
Stromverkauf ¹	Mio. €	24,0	24,9
Gasverkauf ²	Mio. €	13,0	13,2
Investitionen	Mio. €	0,5	0,6
Mitarbeiter ³	Anzahl	59	61
Auszubildende	Anzahl	3	2
Bilanzgewinn	Mio. €	2,8	2,1
Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co. (SVG)			
Stromentnahmen im Netzgebiet	Mio. kWh	175,2	177,6
Umsatzerlöse aus Netznutzung ⁴	Mio. €	9,0	9,3
Investitionen	Mio. €	2,2	3,1
Jahresüberschuss	Mio. €	1,0	0,4
Gasversorgung Garbsen GmbH (GVG)			
Erdgasentnahmen im Netzgebiet	Mio. kWh	433,6	443,2
Umsatzerlöse aus Netznutzung ⁴	Mio. €	4,1	4,1
Investitionen	Mio. €	0,9	1,1
Jahresüberschuss	Mio. €	1,2	1,0
Wärmeversorgung Garbsen GmbH (WVG)			
Wärmeabsatz	Mio. kWh	12,9	13,0
Stromerzeugung	Mio. kWh	3,0	3,0
Umsatzerlöse aus Wärmeverkauf	Mio. €	1,2	1,1
Umsatzerlöse aus Stromverkauf	Mio. €	0,2	0,2
Investitionen	Mio. €	0,1	0,2
Jahresüberschuss	Mio. €	0,1	0,1

¹ ohne Stromsteuer

² ohne Erdgassteuer

³ aktive Arbeitsverhältnisse

⁴ ohne Konzessionsabgabe und Umlagen



INHALT

04 Einführung

- Vorwort
- Kommunale Verantwortung
- Standorte bündeln
- Zukunftsfähig aufgestellt

10 Bericht des Aufsichtsrates

11 Organe der Gesellschaft

12 Bericht der Geschäftsführung

24 Jahresabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH (SWG)

38 Jahresabschluss der Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co. (SVG)

48 Jahresabschluss der Gasversorgung Garbsen GmbH (GVG)

58 Jahresabschluss der Wärmeversorgung Garbsen GmbH (WVG)

66 Bestätigungsvermerk

Stadtnetze Neustadt
a. Rbge. GmbH & Co. KG

50%

50%

LeineNetz GmbH
(LNG)

Dienstleistungsgesellschaft

20%
enercity AG

24,9%
Avacon AG

55,1%
Stadt Garbsen

Struktur
Anteilseigner

GEMEINSAM FÜR GARBSEN

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Geschäftsfreunde und Marktpartner,

nach Jahren sinkender Marktpreise für Strom und Erdgas hat sich diese Tendenz im Laufe des Jahres 2018 umgekehrt. An den Märkten sind die Preise für Strom und Erdgas deutlich angestiegen. Dieser Entwicklung konnten auch wir uns nicht entziehen und haben daher zum 1. November 2018 unsere Erdgaspreise und zum 1. April 2019 unsere Strompreise entsprechend angepasst. Diese Maßnahmen waren leider unumgänglich, da wir diese Energiemengen an den Märkten beschaffen müssen. Die Landeskartellbehörde bescheinigt uns aber weiterhin, dass wir in Niedersachsen zu den Unternehmen gehören, die für ihre grundversorgten Kunden einen sehr niedrigen Energie- und Vertriebskostenanteil ausweisen.

Im Jahr 2018 konnten wir darüber hinaus erneut zahlreiche Meilensteine setzen und Herausforderungen meistern. Zu nennen ist beispielsweise die Etablierung des gemeinsamen Betriebsstandortes am Kochslandweg, durch den sich die Zusammenarbeit der einzelnen Bereiche und Kollegen deutlich verbessert hat. Wir sind froh, diesen Schritt gegangen zu sein.



Die Stadtwerke Garbsen verstehen sich als fester Bestandteil der Region – als Unternehmen, als Arbeitgeber und als Mitglied des sozialen Umfelds.

Baulich stellte der Neubau des Campus Maschinenbau Garbsen (CMG) der Leibniz Universität Hannover in Garbsen eine große Herausforderung dar. Hier haben wir mit einem hohen zeitlichen und finanziellen Aufwand die Strom-, Erdgas- und Wärmeversorgung fristgerecht aufgebaut.

Zudem haben wir die Sicherheitsstandards der Strom- und Erdgasversorgung in Garbsen verbessert – sowohl bei der Ausfallsicherheit und Verfügbarkeit der Netze als auch bei der dahinterliegenden, nun zertifizierten IT-Struktur.

Wichtige Weichen haben wir bei unserem Gemeinschaftsunternehmen LeineNetz gestellt. In großer Geschlossenheit haben die Aufsichtsgremien der Stadtnetze Neustadt und der Stadtwerke Garbsen beschlossen, die LeineNetz zu einer Netzgesellschaft weiterzuentwickeln. Sie soll ab 2020 rund 100.000 Einwohner mit einer Strom- und Erdgasinfrastruktur versorgen. In ihr werden wir uns auch den Themen der fortschreitenden Digitalisierung und der Umstellung des Verkehrssektors auf Elektromobilität besser widmen können.

Als Stadtwerke Garbsen verstehen wir uns als festen Bestandteil der Region. Es ist unser Anliegen, der verlässliche Energieversorger vor Ort zu sein, einen guten Dialog mit unseren Kunden zu halten, mit unseren Investitionen und unserer Rolle als Arbeitgeber die regionale Wirtschaft zu stärken sowie uns sozial zu engagieren.

Ihr
Siegbert Hahnefeld
Geschäftsführer

Moderne Bautechniken und Mehrfachverlegungen hielten die Belastung der Bürger durch die Baumaßnahmen gering.

**Markus Reiß,
Leiter Sparte Strom,
und Reinhard Ideker,
Leiter Sparte Erdgas,
auf dem Gelände des
Campus Maschinen-
bau Garbsen.**



GROSSPROJEKT UMGESETZT

Eine zukunftsweisende Standortentscheidung: Die Leibniz Universität Hannover errichtet im Westen Garbsens ihren neuen Campus Maschinenbau Garbsen (CMG). Die Zahlen sind beeindruckend: Die neue Dependence entsteht auf neun Hektar Fläche und soll ab Herbst 2019 rund 5.300 Studierenden und Beschäftigten eine Heimat zum Forschen, Lernen und Arbeiten bieten. Acht Gebäude sind geplant. Das Herzstück ist das Forschungsgebäude „Dynamik der Energiewandlung (DEW)“, das allein bereits eine Investitionssumme von 45 Millionen Euro verlangt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert wird. Hier werden Wissenschaftler später sogar Flugzeugturbinen testen und optimieren. Daneben werden drei weitere Institutsbauten, ein Hörsaalgebäude, eine Mensa, ein Seminar- und Studierendengebäude sowie ein Technikgebäude errichtet.

Herausforderung „Hausanschluss“

Bevor die Professoren und Studierenden einziehen, muss die Versorgung des CMG mit Energie und Fernwärme gewährleistet sein. Der Bau der universitären Gebäude war daher nicht nur für die beteiligten Baufirmen, sondern auch für die Stadtwerke Garbsen ein Großprojekt. Insgesamt verlegten sie mit ihren Partnerunternehmen rund 9.300 Meter Kabel und Rohrleitungen.

Moderne Bauweisen und Mehrfachverlegung

Die Baumaßnahme sollte einerseits zügig vorangehen, andererseits die Bürger in der Region rund um den neuen Maschinenbaucampus so wenig wie möglich belasten. Um die Verkehrsbeeinträchtigungen gering zu halten, setzten die Arbeiter moderne Techniken wie das Tiefspülbohrverfahren ein. So wurde die Fernwärmeanbindung vom Vorplatz am Blockheizkraftwerk Garbsen-Mitte ohne Verkehrsbehinderung unter die Walter-Koch-Straße hindurch auf das Unigelände gezogen. Dafür musste die Straße nicht aufgerissen werden. An anderen Stellen waren klassische Tiefbaumaßnahmen unumgänglich. Die Strom-, Erdgas- und Telekommunikationsleitungen mussten wegen der neuen Verkehrsführung in neue Leitungstrassen umgelegt werden. In Fällen wie diesen achteten die Stadtwerke darauf, die Gräben effizient für gemeinsame Verlegungen von Kabeln und Leitungen zu nutzen. Wenn möglich wurde nur ein Graben für alle Sparten ausgehoben. Die detaillierte Koordination der Bauarbeiten war der Schlüssel dafür, das Bauvorhaben fristgerecht und innerhalb des gesetzten Budgets abzuschließen.

Versorgungssicherheit verbessert

Die Stromversorgung des CMG muss besonders abgesichert sein. Dazu wurde im CMG eine leistungsstarke Verbindung der beiden 20-kV-Netzbereiche in Garbsen ermöglicht – außerhalb des Umspannwerks. Der positive Nebeneffekt: Auch für alle Garbsener Bürger steigt damit die Versorgungssicherheit.



Die Zertifizierung stellt sicher, dass die hohen Sicherheitsstandards beim Netzbetrieb nicht nur intern, sondern regelmäßig auch extern überprüft werden.

Matthias Röhl, Leiter Netzwerke, und sein Mitarbeiter Kai Sievers sind stolz auf das neue Zertifikat.



Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) erstellt, wonach sich jeder Versorger aus dem Bereich zertifizieren lassen muss. Seit Dezember 2018 ist die LeineNetz GmbH als direkter Dienstleister für die Netzgesellschaften gemäß Sicherheitskatalog zertifiziert. Die Zertifizierung umfasst sämtliche Sicherheitsfragen aus dem Bereich IT-Infrastruktur und Organisation der Netzleittechnik. Das Zertifikat ist drei Jahre lang gültig. Zusätzlich gibt es jährliche Überwachungsaudits. Das bedeutet, dass die Netzleittechnik der LeineNetz nicht allein den eigenen Kontrollen unterliegt, sondern auch regelmäßig extern überprüft wird.

Konkrete Umsetzung im Netz

Für die Zertifizierung hat die LeineNetz ein neues Netzleitsystem angeschafft. Um eine sichere Umstellung gewährleisten zu können, mussten die Mitarbeiter jeden Prozesspunkt im Netz kontrollieren und testen. Dies betraf alle überwachten und ferngesteuerten Strom-, Gas- und Wasserstationen, die mit einer Automatisierungseinheit ausgestattet sind. Von diesen Stationen gibt es im Netzbereich der LeineNetz rund 120, die insgesamt rund 6.000 Prozesspunkte umfassen. Für optimale Sicherheit betreibt die LeineNetz die Stationen über eigene und nicht öffentlich zugängliche Kommunikationsstrecken.

Hohe Sicherheitsstandards für die Mitarbeiter

Die Mitarbeiter aus der Telefon- und Leitstellenbereitschaft (24/7 erreichbar) können sich von außen mit dem Leitsystem verbinden. Dies geschieht über eine speziell gesicherte VPN-Verbindung. Neben Benutzernamen und Passwort umfasst das Konzept unter anderem eine sogenannte Tokenabfrage (2-Faktor-Authentifizierung), die außerdem nur bekannte Endgeräte für den Zugriff zulässt. So ist jederzeit ein Höchstmaß an Sicherheit für das Netz gewährleistet.

ZUKUNFTSSICHER AUFGESTELLT

Die Energiewelt verändert sich: Die Digitalisierung bietet enorme Chancen. Das Netz wird intelligent. Durch die Vernetzung können wir Energieströme transparent machen und besser lenken, erneuerbare Energien besser ins Netz integrieren. Das positive Potenzial auf der einen Seite bietet auf der anderen Seite aber auch Risiken: Hackerangriffe bedrohen die Versorgungssicherheit und Netzstabilität. Cybersicherheit ist daher eine der vordringlichsten Herausforderungen, denen Netzbetreiber gegenüberstehen.

Leitwarte neu zertifiziert

Der Gesetzgeber verpflichtet Netzbetreiber zu höheren Sicherheitsstandards. Hierzu wurde der IT-Sicherheitskatalog für Strom- und Gasnetze gemäß § 11 Absatz 1a

GEBÜNDELTE KOMPETENZ

Synergien nutzen, das Netz der Zukunft gestalten: Im Jahr 2016 haben die Stadtwerke Garbsen zusammen mit den Stadtnetzen Neustadt dazu die gemeinsame Gesellschaft LeineNetz gegründet. 2018 wurden die betrieblichen Abläufe weiter umgesetzt und die Voraussetzungen für die Zukunft geschaffen.

Von IT-Dienstleistungen bis zum Messstellenbetrieb

Die LeineNetz übernimmt für die Stadtwerke Garbsen und die Stadtnetze Neustadt verschiedene Dienstleistungen aus den Bereichen Energiemengenbilanzierung, Abrechnung der Netznutzungsentgelte, Abrechnung von eingespeistem EEG-Strom und Rechenzentrumsdienstleistungen. Außerdem ist das Unternehmen der Innendienstleister für die IT der Muttergesellschaften. Gleichzeitig nimmt die LeineNetz die administrativen Aufgaben aus dem Messstellenbetrieb der Sparten Strom, Gas und Wasser wahr. Für den Strombereich ist sie Montage-dienstleister. Diese Aufgaben bildeten auch im Geschäftsjahr 2018 den Tätigkeitsschwerpunkt.

Vorbereitungen auf das Smart Grid

Darüber hinaus hat die neue Gesellschaft 2018 die Vorbereitung auf ein zunehmend intelligenteres Netz weiter forciert. In den vergangenen beiden Jahren baute die LeineNetz bereits rund 2.500 Messeinrichtungen ein, die die Anforderungen an moderne Messeinrichtungen erfüllen. Zusätzlich hat das Unternehmen Lieferverträge angestoßen, um den Betrieb von intelligenten Messsystemen (moderne Messeinrichtungen mit gesicherter Fernkommunikation über ein Gateway) zu ermöglichen.

Auf dem Weg zur eigenständigen Netzgesellschaft

Perspektivisch wird die LeineNetz zu einer Netzgesellschaft weiterentwickelt. Dazu wird die Gesellschaft die Energienetze in Garbsen und Neustadt pachten und das Personal von den jeweiligen Unternehmen übernehmen. So kann sich die LeineNetz noch besser auf die Herausforderungen des Netzes der Zukunft einstellen, Prozesse digitalisieren und die Daten den Kunden online zur Verfügung stellen. In der neuen Form als Netzbetreiber soll die LeineNetz am 1. Januar 2020 den Betrieb aufnehmen.

Die LeineNetz hat sich im Geschäftsjahr 2018 für die Umsetzung des Smart Grid aufgestellt.

**Rolf Haack,
Leiter Bereich
Messwesen, plant
zusammen mit
seinem Team den
Ausbau des intelli-
genten Netzes.**



Mit dem Nachbarschafts-
laden bietet das ökumenische
Sozialprojekt NEULAND
schnelle Hilfe vor Ort.

**Kathrin Osterwald
(rechts) ist Leiterin
des ökumenischen
Sozialprojekts NEULAND
und hilft täglich
genau dort, wo sie
gebraucht wird.**



ENGAGEMENT FÜR EIN BESSERES GARBSSEN

Als Teil der Stadt sind sich die Stadtwerke Garbsen ihrer gesellschaftlichen Verantwortung für die Region bewusst. Deshalb unterstützt das Unternehmen soziale Einrichtungen. Zwei Beispiele dafür sind das Ökumenische Sozialprojekt NEULAND und die Tafel Garbsen.

DAS ÖKUMENISCHE SOZIALPROJEKT NEULAND

Helfen, genau dort, wo Hilfe gebraucht wird: vor Ort. Dafür steht NEULAND, das von der evangelisch-lutherischen Silvanusgemeinde und der katholischen Kirchengemeinde Garbsen in Kooperation mit der Stadt Garbsen ins Leben gerufen wurde. Im Wohngebiet „Auf dem Kronsberg“, in dem verschiedene ethnische Gruppen, kinderreiche Familien und Bezieher von Sozialleistungen mit entsprechendem Unterstützungsbedarf leben, bildet seit 2003 ein Nachbarschaftsladen den Mittelpunkt der Initiative. Dieser Laden ist weder eine städtische Einrichtung noch eine Behörde. So ist die Hemmschwelle, einzutreten, sehr gering. Die Ziele von NEULAND: Die mangelnde soziale Infrastruktur aufbrechen, Anonymität aufheben und Gleichgültigkeit entgegenwirken. Dazu bieten die drei Hauptamtlichen und rund 50 Ehrenamtliche praktische Hilfe, auf Augenhöhe und mit großem Respekt vor jedem Einzelnen.

Von Fahrradwerkstatt bis Frauengruppe

Das Angebot von NEULAND ist breit gefächert. Es reicht von der einfachen Hilfe beim Ausfüllen von Formularen über Hausaufgabenhilfe und Ferienangebote bis hin zu verschiedensten internationalen Frauengruppen, einer Fahrradwerkstatt oder einem Mutter-Kind-Spielkreis. An jedem zweiten Dienstag im Monat gibt es ein Café, das Austausch und Kontakt gleichermaßen vereinfacht und Begegnung und ein gutes Miteinander ermöglicht.

Hilfe für Flüchtlinge

Seit dem Jahr 2015 unterstützt das Projekt NEULAND auch geflüchtete Menschen, zum Beispiel aus Syrien, dem Irak oder Afghanistan, die auf den Kronsberg ziehen. Ehrenamtliche unterstützen sie mit der Begleitung zu Behörden und Ärzten, aber auch beim Deutschlernen, damit sich diese neuen Bewohner und Bewohnerinnen schnell in der fremden Gesellschaft zurechtfinden.

Energiekosten als Spende

Oft sind es bei Projekten wie NEULAND ganz pragmatische Dinge, die Schwierigkeiten bedeuten. Der Nachbarschaftsladen benötigt Energie, um Gäste empfangen zu können. Die Stadtwerke übernehmen daher die Energiekosten für die Einrichtung.



Zusammen mit seinem Team organisiert Klaus Bertram jeden Mittwoch die Lebensmittelausgabe der Tafel in der Skorpiongasse 33 in Garbsen.

Die Tafel in Garbsen versorgt als Teil der Hannöverschen Tafel bedürftige Menschen in der Region. Insgesamt sind dafür 22 ehrenamtliche Helfer Woche für Woche aktiv.

DIE TAFEL IN GARBSEN

Die Tafel steht deutschlandweit für praktische und zielgerichtete Hilfe. An den Ausgabestellen können Bedürftige Lebensmittel erhalten, die in Supermärkten oder Geschäften übrig geblieben, aber noch einwandfrei sind. In Garbsen gibt es bereits seit 2007 eine solche Ausgabestelle. Sie ist allerdings keine eigene Einrichtung, sondern gehört zur Hannöverschen Tafel.

Steigendes Interesse – größere Räume

Nach dem Start stieg schnell das Interesse an dem Angebot, sodass die ersten Räumlichkeiten für die Aufgaben bald zu klein wurden. Die Stadt Garbsen unterstützte die Tafel daher bei der Renovierung der heutigen Räumlichkeiten in der ehemaligen Gaststätte „Bei MIRA“. Die Stadtwerke Garbsen übernehmen die Energiekosten für die Räume. Heute sind in der Ausgabestelle insgesamt 22 Ehrenamtliche aktiv, um ihren Gästen schnell und unkompliziert zu helfen.

Eine Tonne Lebensmittel am Tag

Die Ausgabe der Tafel in Garbsen erfolgt immer mittwochs. An diesen Tagen werden rund 90 Transportkörbe mit Waren angeliefert. Das Gesamtgewicht liegt bei nahezu 1.000 Kilogramm. Hinzu kommen dann noch Brot, Brötchen und Kuchen mit einem Gewicht von

100 Kilo. Diese Waren werden an zwei Gruppen verteilt, die jeweils 14-tägig kommen dürfen. Jede der Gruppen hat etwa 170 Mitglieder, zu denen insgesamt etwa 400 Familienmitglieder gehören. 130 kommen pro Ausgabetag und erhalten dabei einen Teil der Lebensmittel, die sie und ihre Familien zum Leben benötigen. Ein Engagement, das die Stadtwerke Garbsen aus Überzeugung fördert.

Freies WLAN mit dem Hotspot Garbsen

Das Internet gehört heute zum Alltag. Die Stadtwerke Garbsen haben daher im Geschäftsjahr 2018 gemeinsam mit der Stadt Garbsen und der htp GmbH im Rathaus und in der Bibliothek ein freies WLAN-Netzwerk eingerichtet. Fünf Access Points ermöglichen eine stabile Internetverbindung. Der Hotspot steht jedem Benutzer zwei Stunden lang kostenfrei zur Verfügung.

BERICHT DES AUFSICHTSRATES

für das Geschäftsjahr 2018

Der Aufsichtsrat des Unternehmensverbundes Stadtwerke Garbsen hat im Geschäftsjahr 2018 die ihm nach Gesetz und Gesellschaftsvertrag obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Er ist durch die Geschäftsführung regelmäßig schriftlich und mündlich über die Lage und Entwicklung unterrichtet worden und hat die Geschäftsführung durch Aussprachen und Beschlüsse in den Aufsichtsratssitzungen überwacht und beratend begleitet. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat in regelmäßiger Verbindung mit dem Geschäftsführer gestanden und sich über alle wichtigen Geschäftsvorgänge informieren lassen sowie auch weitere notwendige Maßnahmen und Perspektiven mit ihm abgesprochen.

Die von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschlüsse für das Geschäftsjahr 2018 der Stadtwerke Garbsen GmbH, der Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co., der Gasversorgung Garbsen GmbH und der Wärmeversorgung Garbsen GmbH wurden von

der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat billigt nach Prüfung in der Aufsichtsratssitzung am 17. Mai 2019 den Bericht über die vorgelegten Jahresabschlüsse 2018 der Stadtwerke Garbsen GmbH, der Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co., der Gasversorgung Garbsen GmbH und der Wärmeversorgung Garbsen GmbH sowie den Vorschlag der Geschäftsführung zur Verwendung des Bilanzgewinns.

Ende Dezember 2018 hat der Aufsichtsrat einvernehmlich beschlossen, dass wir unsere Energienetze zum 1. Januar 2020 an die LeineNetz, ein Gemeinschaftsunternehmen der Stadtwerke Garbsen und der Stadtnetze Neustadt, verpachten und das dazu notwendige Personal in der LeineNetz zusammenzufassen. Einen gleichlautenden Beschluss hat auch der Aufsichtsrat der Stadtnetze Neustadt gefasst. Wir glauben, dass der gemeinsame Betrieb der Energienetze in Garbsen und Neustadt ein wichtiger und richtiger Schritt ist, um auch in Zukunft einen sicheren und wirtschaftlichen Netzbetrieb zu gewährleisten und um gleichzeitig den Herausforderungen der Digitalisierung und der E-Mobilität in Kooperation zu begegnen.

Wir bedanken uns bei der Geschäftsführung, dem Betriebsrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre erfolgreiche Tätigkeit und die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Garbsen, 17. Mai 2019

Der Aufsichtsrat

Heinrich Dannenbrink
Vorsitzender des Aufsichtsrates



ORGANE DER GESELLSCHAFT

AUFSICHTSRAT

Heinrich Dannenbrink, Garbsen

Vorsitzender

Versicherungskaufmann

Mitglied des Rates der Stadt Garbsen

Frank Aigner, Helmstedt

1. stellv. Vorsitzender

Vorstandsmitglied der Avacon AG

Dr. Susanna Zapreva-Hennerbichler, Hannover

2. stellv. Vorsitzende

Vorstandsvorsitzende der enercity AG

Johann Aeishen, Gifhorn

Bereichsleiter Kaufmännische Funktionen

Avacon Netz GmbH

Franz Genegel, Garbsen

Jurist, Mitglied des Rates der Stadt Garbsen

Dr. Jens Holger Göttner, Garbsen

Diplom-Volkswirt, Mitglied des Rates der Stadt Garbsen

Dr. Christian Grahl, Garbsen

Bürgermeister der Stadt Garbsen

Walter Häfele, Garbsen

Stadtkämmerer der Stadt Garbsen

Dr. Sebastian Lührs, Schwülper

Bereichsleiter Unternehmensentwicklung, Avacon AG

Roland Marschner, Hannover – bis 15. Oktober 2018

Hauptabteilungsleiter Unternehmensentwicklung und

Beteiligungen, enercity AG

Andreas Richter, Hannover

Technischer Angestellter

Arbeitnehmervertreter

Karsten Vogel, Garbsen

Diplom-Ingenieur

Mitglied des Rates der Stadt Garbsen

Claudia Wißbröcker, Hannover – ab 16. Oktober 2018

Leiterin Unternehmensentwicklung, enercity AG

GESCHÄFTSFÜHRER

Siegbert Hahnefeld, Wennigsen

BERICHT DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

A. GRUNDLAGEN DER STADTWERKE GARBSEN GMBH

Gesellschafter der Stadtwerke Garbsen GmbH (SWG), Garbsen, sind mit einem Anteil von 55,1 Prozent die Stadt Garbsen, mit 24,9 Prozent die Avacon AG, Helmstedt, sowie die enercity AG, Hannover, mit 20,0 Prozent. Gegenstand der Geschäftstätigkeit des Unternehmensverbundes Stadtwerke Garbsen ist der Vertrieb sowie die Verteilung von Strom, Gas und Wärme, insbesondere im Gebiet der Stadt Garbsen.

Die Stadtwerke Garbsen GmbH tritt ihren Strom- und Gaskunden als Vertriebsgesellschaft gegenüber und ist Grundversorger in Garbsen. Die Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co. (SVG), Garbsen, und die Gasversorgung Garbsen GmbH (GVG), Garbsen, bieten die Netznutzung ihrer Strom- und Gasnetze sowie weiterführende Netzdienstleistungen an. Die Wärmeversorgung Garbsen GmbH (WVG), Garbsen, versorgt rund 250 Kunden mit Wärme aus zwei eigenen Blockheizkraftwerken und den dazugehörigen Fernwärmenetzen. Die Gesellschaft betreibt weitere Wärmeerzeugungsanlagen im Contracting.

Die SWG ist nicht nur Muttergesellschaft des Unternehmensverbundes und hält die Beteiligungen zu 100 Prozent an den drei Tochterunternehmen, sie führt auch deren technischen und kaufmännischen Betrieb und stellt die dafür notwendige Infrastruktur sowie das Personal zur Verfügung.

Im Unternehmensverbund sind alle Entflechtungsvorschriften des Energiewirtschaftsgesetzes, zum Teil auf freiwilliger Basis, umgesetzt. Die von der Bundesnetzagentur geforderte Prozessidentität ist durch die Einführung des Zwei-Mandantenmodells für die Abrechnung des Energieverbrauchs und der Netzentgelte sichergestellt.

Zur gemeinsamen Erledigung der Aufgaben in den Bereichen Messwesen, Energiedatenmanagement, Netzwirtschaft und IT-Service hat die SWG mit der Stadtnetze

Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG eine gemeinsame Gesellschaft, die LeineNetz GmbH (LNG), Neustadt, gegründet.

Als mittelständisches Unternehmen vor Ort ist die Unternehmensgruppe Stadtwerke Garbsen ein Wirtschaftsfaktor für die Stadt und die Region. Wir bieten damit qualifizierten Fachkräften eine sichere Zukunftsperspektive und engagieren uns außerdem bei der Ausbildung junger Menschen. Über die demokratisch legitimierten kommunalpolitischen Strukturen kann der Bürger Einfluss darauf nehmen, welche Schwerpunkte die Unternehmensgruppe Stadtwerke Garbsen setzen.

B. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Geschäftsverlauf

Die Qualitätsverbesserung des Kundenservice, steigende Prozesskosten, die Umsetzung der umfangreichen gesetzlichen Vorgaben und die Vorbereitungen für den Ausbau der Kooperation mit der Stadtnetze Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG machten auch im Berichtsjahr weiterhin den größten Teil unserer Arbeit aus.

Folgende Leistungsindikatoren dienen uns zur Steuerung des Unternehmens:

- Wechselquote bei Haushaltskunden
- Eigenkapitalrendite

Im Vergleich zum Vorjahr hat sich im Berichtsjahr der Anteil der von der SWG versorgten Kunden an der Gesamtheit der Kunden im Netzgebiet Garbsen um zwei Prozentpunkte auf nunmehr rund 81 Prozent (Vorjahr 83 Prozent) verringert. Mit dieser Quote sind wir zufrieden und sie hat sicherlich ihre Ursache in dem vor Ort angebotenen Kundenservice in Verbindung mit marktgerechten Preisen und entspricht unseren Erwartungen aus dem Herbst 2017.

Die Eigenkapitalrendite (Jahresüberschuss im Verhältnis zum Stammkapital zzgl. Gewinnrücklagen) liegt mit 10,7 Prozent (Vorjahr 8,1 Prozent) über der Prognose aus dem Herbst 2017 mit 7,3 Prozent.

Zusammenfassend sind wir mit dem Verlauf des Geschäftsjahres und dem Ergebnis zufrieden.

1.1 Wesentliche Ereignisse des Geschäftsjahres

Wegen der gestiegenen Gesamtkosten für den Transport und die Beschaffung von Erdgas haben wir die Verkaufspreise für Kunden bis zu einem Jahresverbrauch von 1,5 Mio. Kilowattstunden (SLP-Kunden) zum 1. November 2018 erhöht.

Die Erlöse aus der Stromproduktion liegen wegen der niedrigen vermiedenen Netzentgelte mit rund 190.000 Euro rund 21,8 Prozent unterhalb des Vorjahres (243.500 Euro) und entsprechen unseren Erwartungen aus dem Herbst 2017.

Die gesamten Absatzmengen Strom und Erdgas im Netzgebiet Garbsen weichen von den erwarteten Planmengen aus dem Herbst 2017 ab. Während beim Erdgas (GVG) die Absatzmengen um 3,0 Prozent übertriften wurden, liegen die tatsächlichen Mengen beim Strom (SVG) rund 3,2 Prozent unter den erwarteten Mengen.

Zielgerechte Investitionen in das Mittelspannungsnetz sowie eine gute Zusammenarbeit mit den vor Ort tätigen Tiefbaufirmen haben dazu beigetragen, dass im Geschäftsjahr kaum Störungen des Mittelspannungsnetzes zu verzeichnen waren.

Die Erschließung für den Neubau des neuen Maschinenbaucampus der Leibniz Universität und die damit zusätzlich verbundenen umfangreichen Umlegearbeiten im Zuge der verkehrstechnischen Erschließung haben im Berichtsjahr erhebliche finanzielle und personelle Ressourcen gebunden.

Im Berichtsjahr war für die Beteiligung an der SVG erstmals keine Wertberichtigung, bedingt durch die in den Vorjahren getätigten Abschreibungen auf die Beteiligung, mehr notwendig.

1.2 Energiebeschaffung

Die Beschaffung der zur Bedarfsdeckung erforderlichen Strom- und Erdgasmengen haben wir auf Grundlage der verbindlichen Beschaffungsrichtlinien in Verbindung mit einer entsprechenden Beschaffungsstrategie vorgenommen. Da wir die Mengen im Rahmen von Ausschreibungen zu verschiedenen Zeitpunkten beschafft haben, lieferten mehrere Vertragspartner Strom und Erdgas. Die Bezugskosten haben sich dabei insgesamt als wettbewerbsfähig erwiesen.

Der ab 2018 neu kontrahierte Stromliefervertrag zum Ausgleich von im Vorfeld zu viel oder zu wenig beschaffter Strommengen auf Basis von Spotmarktpreisen anstatt auf Basis von Preisen für Ausgleichsenergie hat das finanzielle Risiko minimiert und zu insgesamt geringeren Kosten geführt.

1.3 Stromvertrieb

Der Saldo aus leicht gesunkenen Umlagen und Netzentgelten und gestiegenen Strombezugskosten erforderte im Berichtsjahr keine Preisanpassung für das Haushaltskundensegment (Allgemeine Preise der Grundversorgung und SWG-ecoStrom). Bei etwa gleicher Wechselquote wie im Vorjahr und weiterer kundenseitiger Stromeinsparung ging der Stromabsatz in diesem Bereich um 4,4 Prozent zurück.

Der Sonderkundenbereich innerhalb und außerhalb des Versorgungsgebiets ist nach wie vor äußerst preissensibel. Die Teilnahme an entsprechenden Ausschreibungen zur Kundengewinnung und zur Kundensicherung ist obligatorisch. In diesem Zusammenhang ist es trotz Kun-

denverlust durch Insolvenz gelungen, die Strommengen gegenüber dem Vorjahr insgesamt konstant zu halten.

Die Umsatzerlöse für Stromlieferungen an Endkunden ohne Berücksichtigung der Stromsteuer betragen im Berichtsjahr 24,0 Mio. Euro (Vorjahr: 24,9 Mio. Euro).

1.4 Erdgas- und Wärmevertrieb

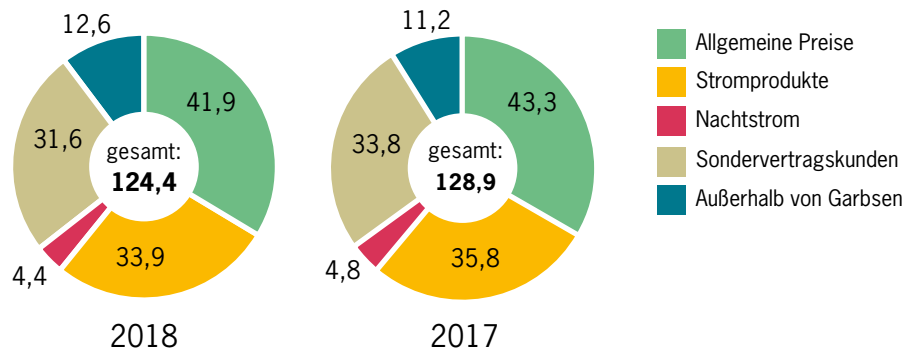
Der Erdgasabsatz hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3,8 Prozent verringert. Neben Kundenwechseln und Witterungseinfluss wirkte sich auch der zunehmende Einsatz energiesparender Heizungsanlagen und die verbesserte Wärmeisolierung von Häusern aus.

Wegen gestiegenen Gesamtkosten für den Transport und die Beschaffung von Erdgas erhöhten wir die Verkaufspreise für Haushaltskunden (Allgemeine Preise der Grundversorgung und SWG-ecoGas) zum 1. November 2018.

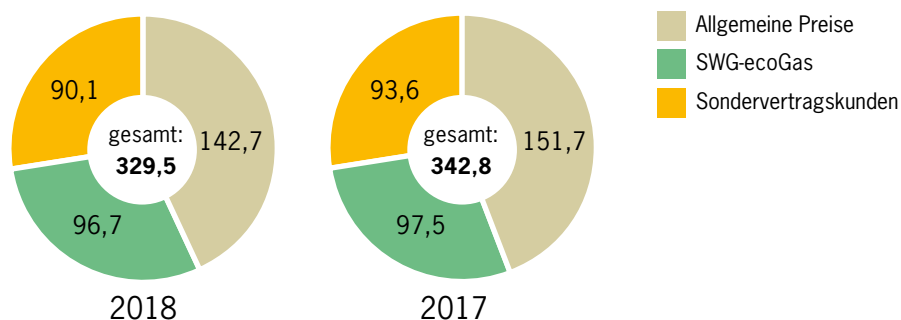
Die Umsatzerlöse ohne Berücksichtigung der Erdgassteuer betragen im Jahr 2018 13,0 Mio. Euro (Vorjahr: 13,2 Mio. Euro).

Im Berichtsjahr ist der Wärmeabsatz mit 12,9 Mio. kWh (Vorjahr: 13,0 Mio. kWh) im Saldo aus dem warmen Wetter, der Inbetriebnahme der Wärmeversorgung für den neuen Maschinenbaucampus der Leibniz Universität und dem Beginn der Wärmelieferung im Contracting für 72 Wohneinheiten um 0,8 Prozent niedriger als im Vorjahr.

Stromabsatz in Mio. kWh



Erdgasabsatz in Mio. kWh



Die Umsatzerlöse aus dem Wärmevertrieb betragen im Berichtsjahr 1,2 Mio. Euro (Vorjahr: 1,1 Mio. Euro).

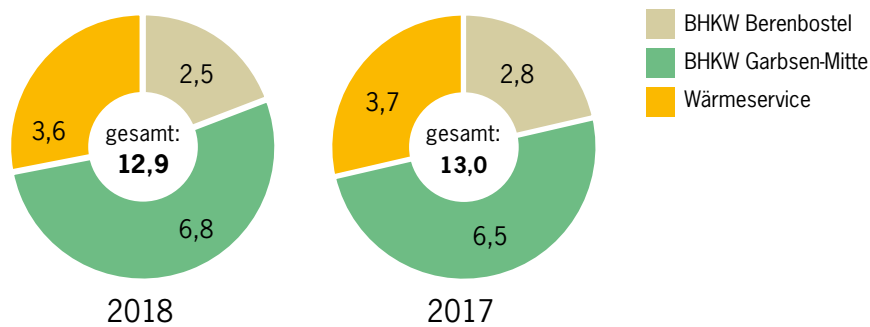
1.5 Netzbetrieb

Die SVG und die GVG bieten die Netznutzung ihrer Strom- und Gasnetze sowie weiterführende Netzdienstleistungen diskriminierungsfrei an Dritte an. Die Ergebnisse des Netzbetriebs für das Strom- und Gasnetz hängen entscheidend von den genehmigten Erlösobergrenzen, den Kosten für den Neubau und die Unterhaltung der Anlagen, den Betriebsführungskosten der SWG und den Kosten der Dienstleistungen der LNG ab.

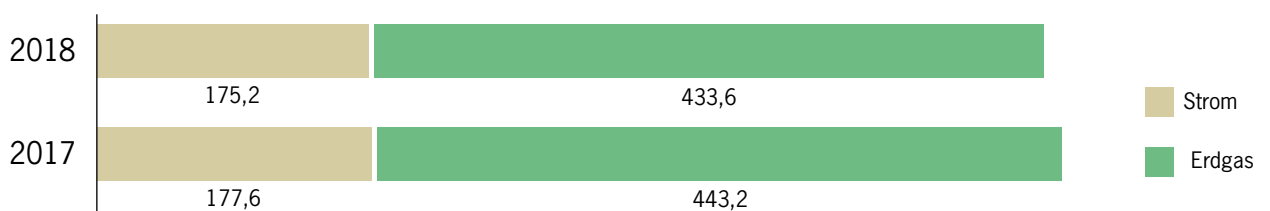
Der Umsatz aus Netzentgelten der SVG ohne Konzessionsabgabe und Umlagen betrug 9,0 Mio. Euro (Vorjahr: 9,3 Mio. Euro). Die zur Erreichung der Erlösobergrenze notwendige Absatzmenge im Netz haben wir nur zu 96,8 Prozent erreicht.

Der Umsatz aus Netzentgelten der GVG ohne Konzessionsabgabe betrug 4,1 Mio. Euro (Vorjahr: 4,1 Mio. Euro). Die zur Erreichung der Erlösobergrenze notwendige Absatzmenge im Netz haben wir erreicht.

Wärmeabsatz in Mio. kWh



Gesamter Energieabsatz an Letztverbraucher in Garbsen in Mio. kWh



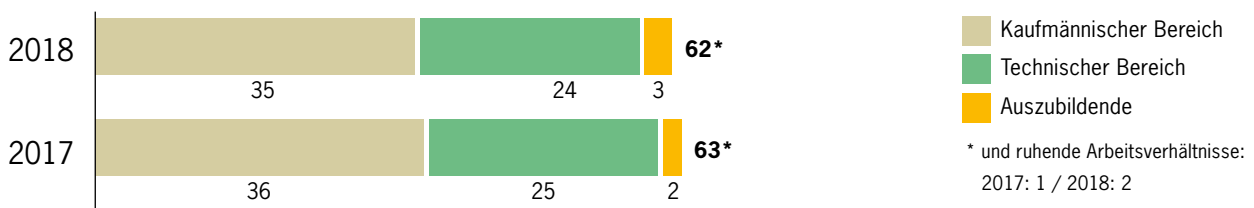
1.6 Personalbericht

Zum 31. Dezember 2018 beschäftigten die Stadtwerke Garbsen 59 aktive Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie zwei Auszubildende. Hinzu kommen zwei ruhende Arbeitsverhältnisse (Elternzeit). Das Durchschnittsalter der aktiven Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter betrug zum Jahresende 43 Jahre, die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit lag bei 14 Jahren. Zum 31. Dezember 2018 war ein schwerbehinderter Mitarbeiter beschäftigt.

Der Aufwand für Löhne und Gehälter ist mit rund 3,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (3,6 Mio. Euro) gesunken. Darin sind auch Rückstellungen für Alterszeitverpflichtungen für zwei Mitarbeiter enthalten. Trotz tarifvertraglicher Gehaltssteigerungen sind die Aufwendungen für Löhne und Gehälter um 2,8 Prozent gesunken, da zwei Mitarbeiter ausgeschieden und in die LNG eingetreten sind.

In den Aufwendungen für soziale Abgaben und für Altersversorgung sind Umlagen für eine tarifvertraglich geregelte Zusatzversorgung mit Eigenbeteiligung der Mitarbeiter nach dem Satzungsrecht der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) und gutachterlich ermittelte Rückstellungszuweisungen für Pensionsverpflichtungen enthalten. Der Aufwand für Pensionszusagen und Rentenzahlungen im Berichtsjahr ist gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Mio. Euro höher, da ein Einmal-effekt aus Bestandsveränderungen des Vorjahres entfallen ist und Tarifierpassungen aufwandserhöhend wirken.

Entwicklung der Personalzahlen jeweils zum Stand 31. Dezember



2. Darstellung und Analyse der Lage

2.1 Ertragslage

Die Ertragslage der SWG wurde auch im Geschäftsjahr 2018 durch das Vertriebsergebnis aus dem Verkauf von Strom, Erdgas und Wärme sowie den Ergebnissen der beiden Netzgesellschaften bestimmt. Die nachfolgende, abweichend von der handelsrechtlichen Gliederung aufgestellte Übersicht, zeigt die wichtigsten Erlös- und Kostenpositionen:

	2018	2017	Veränderung
	T€	T€	T€
Erlöse aus Stromverkauf	24.439	25.092	-653
Erlöse aus Erdgasverkauf	13.128	13.243	-115
Materialaufwand für Energiebezug und Netznutzung	31.265	32.229	-964
Rohrertrag	6.302	6.106	196
Personalaufwand	4.802	4.057	745
Übrige betriebliche Aufwendungen	2.955	2.720	235
Übrige betriebliche Erträge	5.579	5.854	-275
Abschreibungen	376	439	-63
Betriebsergebnis	3.748	4.744	-996
Beteiligungsergebnis	1.376	-237	1.613
Zinsergebnis	-1.174	-958	-216
Ertragssteuern	1.150	1.451	-301
Jahresergebnis	2.800	2.098	702

Der Wettbewerb um die Kunden, die zunehmende Volatilität der Beschaffungsmärkte für Energie, die Witterung des Jahres 2018 und die Sparerfolge der Kunden beim Stromverbrauch beeinflussen den Rohertrag des Vertriebsgeschäfts (Energieverkauf abzüglich Energiebeschaffungskosten und Netzkosten), der gegenüber dem Vorjahr um rund 0,2 Millionen Euro auf 6,3 Mio. Euro gestiegen ist.

Der Anstieg des Personalaufwands hängt unter anderem damit zusammen, dass der Aufwand für Pensionszusa-

gen und Rentenzahlungen im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Mio. Euro höher ist, da ein Einmal-effekt aus Bestandsveränderungen des Vorjahres entfallen ist und Tarifierpassungen aufwandserhöhend wirken.

Das vorläufige Ergebnis des Ausgangsniveaus für die Festlegung der Erlösbergrenzen der dritten Regulierungsperiode sichert die mittelfristigen Ergebnisprognosen und beeinflusst die Werthaltigkeit der Finanzanlagen. Im Berichtsjahr wurde deshalb keine Wertberichtigung mehr auf die SVG vorgenommen.

Im Saldo ist das Beteiligungsergebnis um 1,6 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr gestiegen.

Aus dem Bilanzgewinn von 2,8 Mio. Euro sollen an die Gesellschafter 2,3 Mio. Euro ausgeschüttet werden und 0,5 Mio. Euro den Gewinnrücklagen zugeführt werden.

2.2 Finanzlage

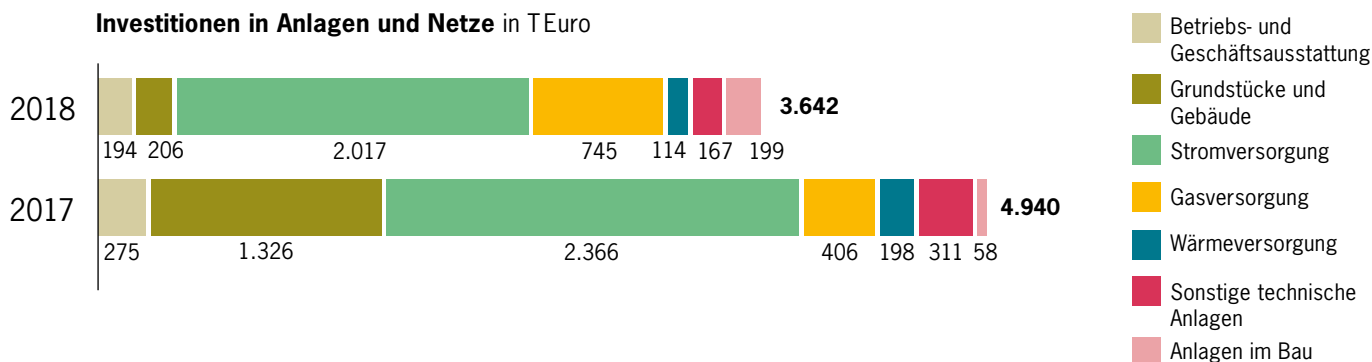
Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr bei unterschiedlicher Entwicklung im Einzelnen gestiegen (3,0 Mio. Euro). Ursächlich war bei den Aktiva die Zunahme des Anlagevermögens bedingt durch eine Ausleihung an die SVG.

Bei den Passiva ergibt sich die Zunahme des Eigenkapitals aus dem Bilanzgewinn 2017 und bei den langfristigen Verbindlichkeiten bedingt durch Kreditaufnahme.

Aus der Gegenüberstellung von langfristig gebundenem Vermögen und langfristig zur Verfügung stehenden Mitteln ergab sich zum 31. Dezember 2018 eine Überdeckung von 1,0 Mio. Euro (im Vorjahr Überdeckung von 0,8 Mio. Euro). Der Grundsatz, nach dem das langfristig gebundene Vermögen durch entsprechend langfristig zur Verfügung stehende Mittel gedeckt sein soll, war somit zum Stichtag vollständig gewahrt.

Nach betriebswirtschaftlichen Kriterien zusammengefasst und in Gegenüberstellung zu den Vorjahreszahlen zeigt die Bilanz das nachfolgende Bild.

	31.12.2018		31.12.2017		Veränderung
	T€	%	T€	%	
Aktiva					
Langfristig gebundenes Vermögen	40.966	79,2	37.925	77,6	3.041
Kurzfristig gebundenes Vermögen	10.727	20,8	10.943	22,4	-216
	51.693	100	48.868	100	2.825
Passiva					
Eigenmittel	26.100	50,4	26.000	53,2	100
Pensionsrückstellungen	11.450	22,1	10.363	21,2	1.087
Langfristige Verbindlichkeiten	4.400	8,5	2.000	4,1	2.400
Passive latente Steuern	0	0,0	331	0,7	-331
Langfristig verfügbare Mittel	41.950	81,2	38.694	79,2	3.256
Kurzfristige Fremdmittel	9.743	18,8	10.174	20,8	-431
	51.693	100	48.868	100	2.825



2.3 Investitionen

Neben notwendiger Ersatz- und Erweiterungsinvestitionen haben wir für den Neubau einer gemeinsamen Verbundleitstelle unter Beachtung des IT-Sicherheitskataloges der Bundesnetzagentur und für die Möblierung der im Rahmen der Standorterweiterung geschaffenen Büroflächen Mittel eingesetzt. Das Rechenzentrum und die Mitarbeiter der IT sind in ein Gebäude mit einer sicheren Stromversorgung umgezogen.

Neben den erforderlichen Investitionen zur Erschließung von Neubaugebieten und zur Erstellung von Neuan schlüssen haben wir wieder Mittel für den Austausch von störanfälligen und unterdimensionierten Mittelspannungskabeln sowie für die Sanierung von Mittelspannungsschaltanlagen in verschiedenen Trafostationen eingesetzt.

Die GVG hat vorwiegend Stahl-Erdgashausanschlüsse durch PE-Anschlüsse ersetzt, Netzteile erneuert und neue Hausanschlüsse erstellt. Das Gebäude Kochsland-

weg 20 haben wir zum neuen Serverstandort mit Büros für die Mitarbeiter der IT umgebaut.

Die WVG hat im Geschäftsjahr 2018 eine neue Contracting Anlage für 72 Wohneinheiten in Betrieb genommen.

Die Erschließung für den Neubau des neuen Maschinenbaucampus der Leibniz Universität und die damit zusätzlich verbundenen umfangreichen Umlegearbeiten im Zuge der verkehrstechnischen Erschließung haben im Berichtsjahr erhebliche finanzielle und personelle Ressourcen gebunden. Insgesamt haben Facharbeiter 9.300 Meter Leitungen über alle Versorgungssparten verlegt.

2.4 Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit war jederzeit gewährleistet. Die folgende Kapitalflussrechnung fasst die wesentlichen finanzwirtschaftlichen Vorgänge zusammen:

	2018	2017	Veränderung
	T€	T€	T€
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.271	-1.187	5.458
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	- 2.050	515	-2.565
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	592	-2.090	2.682
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	2.813	-2.762	5.575
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1.098	3.860	-2.762
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	3.911	1.098	2.813

C. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

1. Prognosebericht

Entscheidend für die Geschäftsentwicklung der nächsten Jahre sind die Wettbewerbsintensität und die Möglichkeit, gestiegene Kosten sowie staatlich motivierte Umlagen weiterzugeben. Zusätzlich bedarf es weiterer enormer Anstrengungen, die Prozesskosten insbesondere für die Marktkommunikation und die dazu notwendige IT-Infrastruktur weiter zu automatisieren und durch den Ausbau der Kooperation mit den Stadtnetzen Neustadt in der LNG auszugestalten.

Nach unserer Auffassung ist von einer nachhaltigen Wettbewerbsintensität bei steigenden Strom- und Erdgasgroßhandelspreisen verbunden mit stetig zunehmenden administrativen Aufgaben auszugehen.

Wir erwarten wie in den Vorjahren einen leichten Anstieg der Wechselquote bei Haushaltskunden um ein bis drei Prozentpunkte bei einer unveränderten Rohmarge pro verkaufter Energieeinheit.

Die Ergebnisse der Strom- und Erdgasbeschaffung für 2019 sichern bei rückläufigem Absatz die Rohmargen beim Strom- und Erdgasverkauf.

Die Sicherung und der Ausbau der Kundenbetreuung vor Ort und die Verbesserung des Internet gestützten Services in Verbindung mit einer attraktiven Preisgestaltung sollen die Kundenbindung weiter festigen und die nur durch den Preis getriebene Wechselbereitschaft der Kunden dämpfen.

Das vorläufige Ergebnis der Kostenprüfung für die Erlösobergrenzen der dritten Regulierungsperiode kann als befriedigend bezeichnet werden und dient als Grundlage

für die Mittelfristplanung der nächsten Jahre.

Das aktuell sehr niedrige Zinsniveau erleichtert zwar die Kreditaufnahme für notwendige Investitionen, belastet aber zunehmend die Rückstellungen für eingegangene Pensionsverpflichtungen.

Zusammenfassend ist deshalb festzustellen, dass für das Jahr 2019 auf Grundlage der erwarteten Vertriebsmengen für Strom und Gas bei einem Umsatz von rund 43,6 Mio. Euro ein Jahresüberschuss von rund 2,2 Mio. Euro bei einer Eigenkapitalrendite von 8,5 Prozent erwartet wird.

Zur Finanzierung der geplanten Investitionen (0,5 Mio. Euro) stehen Finanzierungsmittel aus Abschreibungen (0,4 Mio. Euro) und Fremdmittel (3,0 Mio. Euro) in ausreichendem Umfang zur Verfügung.

2. Chancenbericht

Die größte Chance für Stadtwerke unserer Größe besteht darin, eine intensive Kommunikation mit unseren Kunden über die Vorzüge der Verankerung vor Ort und die damit verbundene Kundennähe auszubauen.

Die in den Gremien beschlossene Verstärkung der eingegangenen Kooperation mit den Stadtnetzen Neustadt ist Basis für effiziente Prozesskosten. Den immens gestiegenen Anforderungen an die Unternehmen konnten wir mit einem begrenzten Personalzuwachs begegnen. Dazu hat die SWG mit der Stadtwerke Neustadt a. Rbge. GmbH & Co. KG eine gemeinsame Gesellschaft, die LeineNetz GmbH (LNG), Neustadt, gegründet. Diese Gesellschaft, an der die SWG die Hälfte der Geschäftsanteile hält, hat zum 1. Januar 2016 ihren Geschäftsbetrieb aufgenommen. Die LNG soll in den nächsten Jahren wachsen und weitere Aufgaben für die beiden Gesellschafter übernehmen.

3. Risikobericht

Zunehmender Wettbewerb um Kunden etabliert sich als ernst zu nehmender neuer Risikofaktor und ergänzt die vorhandenen witterungsbedingten Absatzrisiken.

Mit unserer Strategie einer Diversifizierung der Lieferanten und der Beschaffungszeitpunkte für Energie grenzen wir die Risiken ein und nutzen die Chancen, um unsere Energiebeschaffungspreise besser als der Marktdurchschnitt realisieren zu können. Im Ergebnis erzielen wir marktgerechte Energiebeschaffungspreise und stellen durch die flexible Vertragsgestaltung sicher, dass kein nennenswertes Mengen- und Preisrisiko besteht.

Das niedrige Zinsniveau führt zu höheren Zuführungen zu den Pensionsrückstellungen und belastet das Ergebnis.

Die Anreizregulierung beeinflusst die Werthaltigkeit der Finanzanlagen und somit das Beteiligungsergebnis. Die Werthaltigkeit ist regelmäßig zu überprüfen, ggf. sind weitere Wertberichtigungen erforderlich.

Das bei der Stadtwerke Garbsen GmbH installierte Risikomanagement-System enthält unter anderem einen Risikokatalog, der alle Kriterien in den einzelnen Geschäftsbereichen identifiziert und hinsichtlich der Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Schadenshöhe bewertet. Wesentliche Kriterien sind dabei die Entwicklung der Beschaffungsmärkte für Strom und Erdgas, die Wettbewerbssituation sowie das Ansehen des Unternehmens in der Öffentlichkeit. Die Funktionsfähigkeit und Effizienz des Risikomanagement-Systems wird regelmäßig überprüft. Genauso wie Risiken nahezu untrennbar mit jeder unternehmerischen Tätigkeit verbunden sind, ermöglicht das Eingehen von Risiken grundsätzlich auch die Realisierung von Chancen.

Die laufende Überprüfung der Risikosituation hat ergeben, dass weder im Berichtszeitraum noch für die derzeit zu erwartende Entwicklung Risiken bestehen oder bestanden haben, die den Fortbestand der Gesellschaft gefährden oder erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Unternehmens nehmen könnten. Insgesamt stehen die Chancen und Risiken in einem ausgeglichenen Verhältnis zueinander.

D. NACHHALTIGKEITSBERICHT

1. Klima- und Umweltschutz

Mit nachhaltigen Technologien und Beratungsleistungen unterstützen wir unsere Kunden bei der Einsparung von Energie und der Reduzierung von Treibhausgasen. Die Modernisierung der Energieerzeugung durch effiziente Technik wie Kraft-Wärme-Kopplung sowie der Einsatz erneuerbarer Energien sind aus unserer Sicht zentrale Elemente, damit die Energiewende gelingt.

Mithilfe umweltschonender, erdgasbetriebener Kraft-Wärme-Kopplung haben wir im Geschäftsjahr rund 3,6 Mio. Kilowattstunden Strom in Garbsen erzeugt. Gegenüber der Stromerzeugung in konventionellen Kohle-Kraftwerken entspricht das einer CO₂-Verminderung um rund 1.890 Tonnen jährlich. Der Anteil stadwerkeigener Anlagen daran beträgt 80 Prozent.

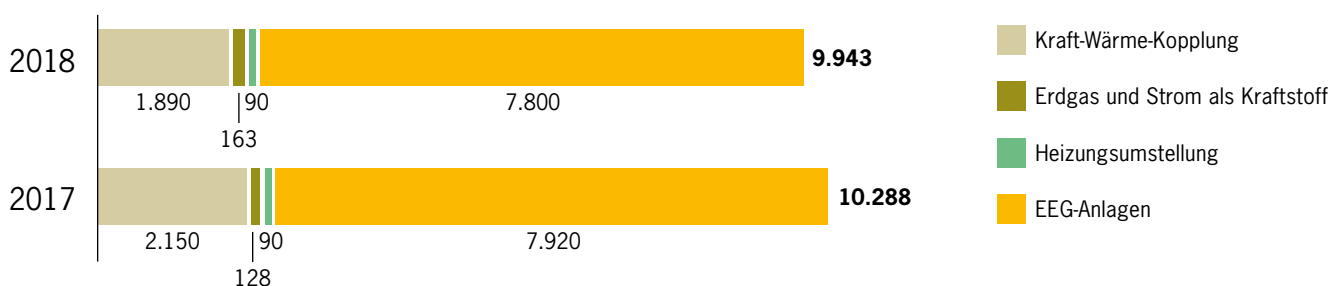
Bereits seit der Jahrtausendwende betreiben die Stadtwerke Garbsen eine Erdgastankstelle, an der Autofahrer rund 2,1 Mio. Kilowattstunden Erdgas pro Jahr als umweltfreundlichen Kraftstoff zapfen. Gegenüber Benzinfahrzeugen entspricht dies einer CO₂-Verminderung

um rund 115 Tonnen pro Jahr. Mit der seit 2015 betriebenen Stromladesäule für Elektromobilität, an der rund 47.000 kWh Strom pro Jahr als umweltschonender Kraftstoff durch die Leitungen fließen, erreichen wir eine weitere jährliche CO₂-Reduzierung gegenüber Benzinfahrzeugen um 47,9 Tonnen.

Mit dem Einbau moderner Gas-Brennwert-Technik lassen sich gegenüber herkömmlichen Heizkesseln bis zu 30 Prozent Energie einsparen. Das schont die Umwelt mit geringerem Ausstoß von Kohlendioxid. Wird Erdgas als Brennstoff verwendet, entsteht im Vergleich zu anderen Energieträgern zudem kein Schwefeldioxid. Die Stadtwerke Garbsen fördern die Umstellung von Heizungsanlagen von Kohle, Heizöl oder Flüssiggas auf Erdgas mit 500 Euro. Mit durchschnittlich rund 30 Heizungsumstellungen von Öl auf Gas pro Jahr wird so eine CO₂-Verminderung um 90 Tonnen pro Jahr erreicht.

In Garbsen wurden im Geschäftsjahr aus einer Vielzahl von privaten und gewerblichen Anlagen rund 12,9 Mio. Kilowattstunden Strom aus regenerativen Energiequellen erzeugt: Das ergibt eine weitere CO₂-Verminderung von rund 7.800 Tonnen jährlich im Vergleich zur konventionellen Stromerzeugung durch Kohlekraftwerke.

CO₂-Vermeidung in Garbsen in t/a



2. Nachhaltige Personalpolitik

Frauen sind in naturwissenschaftlichen und technischen Branchen traditionell unterrepräsentiert – so auch in der Energiewirtschaft. Angesichts des demografischen Wandels wollen wir im Wettbewerb um qualifizierte Fach- und Führungskräfte auch die als weiblich geltenden Stärken von Teamfähigkeit, Diplomatie, Konsens- und Konfliktfähigkeit stärker nutzen.

Es ist daher unser erklärtes Ziel, unsere relativ hohe Frauenquote von 45 Prozent weiter zu erhöhen. Die nachdrückliche Förderung von Frauen ist ein Beitrag zur langfristigen Sicherung der Leistungsfähigkeit der Stadtwerke Garbsen. Mit unseren flexiblen Arbeitszeitmodellen unterstützen wir auch die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Garbsen, 29. März 2019

Siegbert Hahnefeld
Geschäftsführer

BILANZ

der Stadtwerke Garbsen GmbH zum 31. Dezember 2018

AKTIVA		31.12.2018	Vorjahr
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Software		188.528,27	282
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	1.378.219,52		1.362
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	397.116,71		400
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	218.035,91		96
		1.993.372,14	1.858
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	35.731.908,28		35.732
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.000.000,00		0
3. Beteiligungen	50.000,00		50
4. Sonstige Finanzanlagen	2.500,00		3
		38.784.408,28	35.785
		40.966.308,69	37.925
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	45.912,03		40
2. Geleistete Anzahlungen	50.937,68		65
		96.849,71	105
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.958.899,67		3.984
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	1.969.269,30		4.781
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	86.658,78		150
4. Forderungen gegen Gesellschafter	79.290,69		120
5. Sonstige Vermögensgegenstände	622.695,67		695
		6.716.814,11	9.730
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		3.910.546,91	1.098
		10.724.210,73	10.933
C. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		0,00	4
D. Rechnungsabgrenzungsposten		2.886,24	6
		51.693.405,66	48.868

PASSIVA		31.12.2018	Vorjahr
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		17.800.000,00	17.800
II. Andere Gewinnrücklagen		8.300.000,00	8.200
III. Bilanzgewinn		2.809.804,64	2.110
		28.909.804,64	28.110
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	11.449.833,00		10.363
2. Steuerrückstellungen	247.574,00		350
3. Sonstige Rückstellungen	626.827,90		627
		12.324.234,90	11.340
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.721.922,46		2.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.111.434,30		1.343
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	84.878,07		470
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	99.104,30		166
5. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.093.147,22		842
6. Sonstige Verbindlichkeiten	3.348.879,77		4.266
– davon aus Steuern € 726.232,82 (Vorjahr: T€ 1.433)			
– davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 8.385,02 (Vorjahr: T€ 11)			
		10.459.366,12	9.087
D. Passive latente Steuern			
		0,00	331
		51.693.405,66	48.868

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Stadtwerke Garbsen GmbH für das Geschäftsjahr 2018

1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2018		2018	Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse	47.061.000,73		48.416
– abzüglich Energiesteuern	4.356.090,82		4.510
		42.704.909,91	43.906
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		28.606,45	30
3. Sonstige betriebliche Erträge		412.562,99	254
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	19.056.357,34		19.677
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.662.533,65		13.239
		31.718.890,99	32.916
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	3.491.250,62		3.656
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.310.686,84		401
– davon für Altersversorgung € 654.146,88 (Vorjahr: T€ –286)			
		4.801.937,46	4.057
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		375.523,94	439
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.497.266,69	2.029
8. Erträge aus Gewinnabführungsverträgen		1.353.954,61	1.058
9. Erträge aus Beteiligungen		21.682,49	5
– davon aus verbundenen Unternehmen € 21.682,49 (Vorjahr: T€ 5)			
10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	137,50		0
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40.500,00		31
– davon aus verbundenen Unternehmen € 40.500 (Vorjahr: T€ 31)			
12. Abschreibungen auf Finanzanlagen	0,00		1.300
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.213.977,82		990
– davon an verbundene Unternehmen € 13.631,13 (Vorjahr: T€ 39)			
– davon Aufwendungen aus der Aufzinsung von Rückstellungen € 1.058.673 (Vorjahr: T€ 850)			
		–1.173.340,32	–2.259
14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.150.949,18	1.451
– davon Erträge (–) aus der Veränderung latenter Steuern € –331.085,00 (Vorjahr: T€ –316)			
15. Ergebnis nach Steuern		2.803.807,87	2.102
16. Sonstige Steuern		4.157,91	4
17. Jahresüberschuss		2.799.649,96	2.098
18. Gewinnvortrag		10.154,68	12
19. Bilanzgewinn		2.809.804,64	2.110

ANHANG

zum Jahresabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH für das Geschäftsjahr 2018

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Stadtwerke Garbsen GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Sie hat ihren Sitz in Garbsen und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter HR B Nr. 110532 eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt. Besonderheiten der Versorgungswirtschaft wurden durch Erweiterung der Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND AUSWEISMETHODEN

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

2. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG DER AKTIVPOSTEN

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten; die planmäßigen linearen Abschreibungen basieren auf den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen umfassen alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie notwendige Teile der produktionsbezogenen Gemeinkosten. Hierzu zählen die fertigungsbedingten Abschreibungen, anteilige Verwaltungskosten sowie die anteiligen Kosten des sozialen Bereichs. Reparaturkosten werden sofort als Aufwand erfasst.

Die erhaltenen Investitionszuschüsse werden direkt von den Anschaffungskosten der entsprechenden Sachanlagen abgesetzt.

Für **geringwertige Anlagegüter** werden die unterschiedlichen steuerlichen Vereinfachungsregeln angewendet.

Bei den **Finanzanlagen** sind die **Anteile an verbundenen Unternehmen** zu Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Werten bewertet. Bei Wegfall der Gründe für die Abschreibungen werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen. Die **sonstigen Finanzanlagen** werden zu Anschaffungskosten ausgewiesen. Die Ausleihungen sind mit dem Nennwert bilanziert.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederwertprinzips bewertet. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter. Für den Bestand an Formularen und Vordrucken wurde ein Festwert gemäß § 256 Satz 2 HGB gebildet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung von 1 Prozent auf die nicht einzelwertberechtigten Nettoforderungen gebildet.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

Als aktive **Rechnungsabgrenzungsposten** sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

3. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG DER PASSIVPOSTEN

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Der Deutsche Bundestag hat am 18. Februar 2016 im Rahmen des Gesetzes zur Umsetzung der Wohnimmobilienkreditrichtlinie die Anpassung der handelsrechtlichen Abzinsung von Pensionsrückstellungen beschlossen; der Bundesrat hat das Gesetz am 26. Februar 2016 gebilligt. Die Neuregelung wurde bereits zum 31. Dezember 2015 freiwillig angewendet. Für den Bilanzansatz ist gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB n.F. nunmehr der durchschnittliche Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich aus einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren ergibt, maßgeblich. Zum 31. Dezember 2018 beträgt dieser 2,32 Pro-

zent. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen Geschäftsjahren (2,32 Prozent) beläuft sich auf 1.435 TEuro und unterliegt grundsätzlich einer Ausschüttungssperre.

Bei der Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 Prozent und Rentensteigerungen von jährlich 1,75 Prozent zugrunde gelegt sowie keine Fluktuation unterstellt.

Durch die Zusatzversorgung der Arbeitnehmer aufgrund des Tarifvertrags über die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten des öffentlichen Dienstes (ATV) vom 1. März 2002 ergibt sich eine mittelbare Pensionsverpflichtung gem. Art. 28 EGHGB.

Der Arbeitgeber hat den Arbeitnehmer nach Maßgabe des § 2 ATV bei der Versorgungskasse des Bundes und der Länder (VBL) zu versichern.

Der VBL-Umlagesatz beträgt seit 1. Juli 2018 8,26 Prozent. Hierin ist ein Arbeitnehmeranteil von 1,81 Prozent enthalten. Zusätzlich zur Umlage sind seit 1. Januar 2002 steuerfreie Sanierungsgelder zu entrichten. Diese dienen der Deckung des zusätzlichen Finanzbedarfs infolge des Wechsels vom Gesamtversorgungssystem zum Versorgungspunktemodell. Die VBL hat für unser Mitgliedsunternehmen ab dem 1. Januar 2006 einen Vomhundertsatz in Höhe von 0 Prozent mitgeteilt. Somit entfällt für 2018 das Sanierungsgeld.

Die Summe der umlagepflichtigen Löhne und Gehälter im Geschäftsjahr 2018 beträgt 2.889 TEuro.

Die Rückstellungen für **Altersteilzeitregelungen** werden auf der Grundlage versicherungsmathematischer Berechnung (Projected Unit Credit Method) unter Berücksichtigung der Richtlinien 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellungen für Altersteilzeit wurden wegen Kurzfristigkeit nicht abgezinst. Bei der Ermittlung der Rückstellungen wurden jährliche Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 Prozent unterstellt.

Das während der Arbeitsphase entstandene Wertguthaben wurde gegen Insolvenz bei der Energie-Sicherungstreuhand e.V. dahingehend gesichert, das diesem als Treuhänder das Wertguthaben in Form liquider Mittel übertragen wurde. Das gesicherte Wertguthaben (85 TEuro) wurde in der Bilanz mit dem Erfüllungsrückstand (124 TEuro) saldiert und der Differenzbetrag wird gemäß § 285 Nr. 25 HGB passiviert.

Rückstellungen aus vertraglich zugesicherten Leistungen anlässlich **Jubiläen** von Mitarbeitern sind auf der Grundlage versicherungsmathematisch ermittelter Teilwerte unter Anwendung eines Rechnungszinsfußes von 2,32 Prozent unter Berücksichtigung der wahrscheinlichen Inanspruchnahme angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen.

Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht.

Der Aufwand und Ertrag aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern seit dem 1. Januar 2011 wird in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ als sogenannter davon-Vermerk ausgewiesen.

Nach der formalen Betrachtungsweise ist alleinige Steuerschuldnerin die Gesellschaft als Organträgerin, d. h. auch tatsächliche und latente Steuern der Organgesellschaften sind vollständig in dem Jahresabschluss der Organträgerin auszuweisen, da sie alleine die Besteuerungsfolgen treffen. Dementsprechend werden die temporären Differenzen der Organgesellschaften im Abschluss der Gesellschaft erfasst.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 30,88 Prozent zugrunde (15,825 Prozent für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 15,05 Prozent für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewerbesteuer ergibt sich aus dem Gewerbesteuerhebesatz von 430 Prozent.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZPOSTEN UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

Die Ausleihungen bestehen aus einem Darlehen an die SVG.

Sämtliche **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** beinhalten Forderungen aus Strom- und Gaslieferungen sowie Forderungen aus Nebenleistungen. Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** in Höhe von 1.969 T Euro (Vorjahr: 4.781 T Euro) stammen aus dem Verrechnungsverkehr mit den Beteiligungsunternehmen.

Die **Forderungen gegen Unternehmen**, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen 87 TEuro (Vorjahr: 151 TEuro) und bestehen gegenüber der LeineNetz GmbH, Neustadt. Die **Forderungen gegen den Gesellschafter Stadt Garbsen** betreffen Lieferungen und Leistungen und betragen 79 TEuro (Vorjahr: 121 TEuro).

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten im Wesentlichen Erstattungsansprüche gegenüber dem Finanzamt in Höhe von 482 TEuro (Vorjahr: 469 TEuro) aus der Umsatzsteuer. Davon entstehen 357 TEuro rechtlich erst nach dem Bilanzstichtag.

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte **Stammkapital** beträgt 17.800 TEuro.

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten unter anderem Dienstleistungen für die Jahresverbrauchsabrechnung 65 TEuro (Vorjahr: 65 T Euro), Verpflichtungen aus Urlaubsansprüchen und Zeitguthaben 72 T Euro (Vorjahr: 55 T Euro) sowie Verpflichtungen aus Jubiläums- und Altersteilzeitverpflichtungen 141 T Euro (Vorjahr: 203 T Euro) und BAG Entscheidungen hinsichtlich betrieblicher Altersversorgung 178 T Euro (Vorjahr: 157 T Euro).

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Restlaufzeiten			
	Gesamt	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.721.922,46	321.922,46	4.400.000,00	2.000.000,00
<i>Vorjahr</i>	2.000.000,00	0,00	2.000.000,00	2.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.111.434,30	1.111.434,30	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	1.342.563,57	1.342.563,57	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	84.878,07	84.878,07	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	470.486,41	470.486,41	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	99.104,30	99.104,30	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	165.504,27	165.504,27	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	1.093.147,22	1.093.147,22	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	842.194,51	842.194,51	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	3.348.879,77	3.348.879,77	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	4.265.996,28	4.265.996,28	0,00	0,00
Gesamt	10.459.366,12	6.059.366,12	4.400.000,00	2.000.000,00
<i>Vorjahr</i>	9.086.745,04	7.086.745,04	2.000.000,00	2.000.000,00

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** betreffen den Verrechnungsverkehr 1.593 TEuro (Vorjahr 470 T Euro).

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen**, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, betragen 99 TEuro (Vorjahr 166 T Euro) und bestehen gegenüber der LeineNetz GmbH, Neustadt.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** haben sich um 251 T Euro auf 1.093 TEuro erhöht und betreffen unverändert den Strom- und Gasbezug.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** betreffen vor allem die Überzahlungen der Tarif- und Sonderkunden in Höhe von 2.606 TEuro (Vorjahr: 2.820 TEuro) sowie Verbindlichkeiten aus der Umsatzsteuer in Höhe von 675 TEuro (Vorjahr: 1.383 TEuro) und Lohnsteuer in Höhe von 52 TEuro (Vorjahr: 49 TEuro).

Sämtliche Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Der saldierte und gesondert ausgewiesene Posten „**Passive latente Steuern**“ beruht auf Ebene der Gesellschaft als Organträgerin oder der im Rahmen der steuerlichen Organshaft einbezogenen Organgesellschaften:

BILANZPOSTEN	31.12.2018	Steuersatz	31.12.2018
	Differenz Handels- vs. Steuerbilanz		Latente Steuern aktive (+)/passive (-)
	T€		T€
Stadtwerke Garbsen GmbH			
Anteile an verbundenen Unternehmen – Personengesellschaften	-9.206	15,83 %	-1.457
Anteile an verbundenen Unternehmen – Kapitalgesellschaften	79	30,88 %	-1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.934	30,88 %	1.523
Sonstige Rückstellungen	-145	30,88 %	-6
Sonstige Verbindlichkeiten	-2	30,88 %	-1
Gasversorgung Garbsen GmbH			
Sonstige Rückstellungen	46	30,88 %	14
Wärmeversorgung Garbsen GmbH			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	77	30,88 %	24
			96

Die Differenzen zwischen Handels- und Steuerbilanz resultieren im Wesentlichen aus der Bewertung von Personengesellschaften (Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co.) sowie Unterschieden bei der Bewertung von Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen.

Zum Abschlussstichtag ergeben sich vor Verrechnung aktive latente Steuern in Höhe von 1.561 T Euro (Vorjahr: 1.137 T Euro) sowie passive latente Steuern in Höhe von 1.465 T Euro (Vorjahr: 1.468 T Euro), deren Wertangaben und Veränderungen sich im Einzelnen wie folgt darstellen:

BILANZPOSTEN	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
	Latente Steuern aktive (+)/ passive (-)	Latente Steuern aktive (+)/ passive (-)	
	T €	T €	T €
Stadtwerke Garbsen GmbH			
Anteile an verbundenen Unternehmen – Personengesellschaften	-1.457	-1.467	10
Anteile an verbundenen Unternehmen – Kapitalgesellschaften	-1	0	-1
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.523	1.100	423
Sonstige Rückstellungen	-6	-1	-5
Sonstige Verbindlichkeiten	-1	0	-1
Gasversorgung Garbsen GmbH			
Sonstige Rückstellungen	14	12	2
Wärmeversorgung Garbsen GmbH			
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	24	24	0
Technische Anlagen und Maschinen	0	1	-1
	96	-331	427

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Von den **Umsatzerlösen** entfallen auf:

	2018	2017
	T €	T €
Stromverkauf	24.439	25.092
Gasverkauf	13.128	13.243
Betriebsführung Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co.	2.630	2.555
Betriebsführung Gasversorgung Garbsen GmbH	1.576	1.613
Betriebsführung Wärmeversorgung Garbsen GmbH	249	282
Übrige	683	1.121
	42.705	43.906

In den übrigen Umsatzerlösen sind vor allem 196 TEuro (Vorjahr: 656 TEuro) Erlöse für Arbeiten an der Straßenbeleuchtung der Stadt Garbsen, 65 TEuro (Vorjahr: 69 TEuro) für Arbeiten für die Stadtentwässerung Garbsen, 164 TEuro (Vorjahr: 120 TEuro) aus der Beteiligung an der LeineNetz GmbH, Neustadt, sowie 183 TEuro (Vorjahr: 196 TEuro) aus der Vermietung des Glasfaser- und Fernmeldekabelnetzes enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten hauptsächlich Erträge aus Mahn- und Verzugsgebühren in Höhe von 25 TEuro (Vorjahr: 20 TEuro), aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 5 TEuro (Vorjahr: 4 TEuro), Erstattungen in Höhe von 288 TEuro (Vorjahr: 128 TEuro) für die Pensionsaufwendungen der LeineNetz GmbH. Die übrigen periodenfremden Erträge betragen im Berichtsjahr 5 TEuro (Vorjahr: 4 TEuro).

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen** beinhalten die Aufwendungen für den Strombezug 12.906 TEuro (Vorjahr: 13.209 TEuro), den Gasbezug 5.979 TEuro (Vorjahr: 6.127 TEuro), für Netzentgelte 12.380 TEuro (Vorjahr: 12.893 TEuro) sowie für den Einsatz sonstiger Material- und Fremdleistungen 454 TEuro (Vorjahr: 686 TEuro).

Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 6 TEuro (Vorjahr: –35 TEuro) enthalten, die im Wesentlichen die Netzentgelte betreffen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beinhalten überwiegend Aufwendungen aus Mieten 390 TEuro (Vorjahr: 259 TEuro), Portokosten 55 TEuro (Vorjahr: 53 TEuro), Jahresabschlussarbeiten 76 TEuro, (Vorjahr: 78 TEuro), Einsatz von EDV und Büromaschinen 225 TEuro (Vorjahr: 255 TEuro), sonstige Dienst- und Fremdleistungen 994 TEuro (Vorjahr: 507 TEuro) sowie Forderungsabschreibungen und Wertberichtigungen 121 TEuro (Vorjahr: 142 TEuro). Die periodenfremden Aufwendungen betragen 6 TEuro (Vorjahr: 44 TEuro).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag belasten im Umfang von 1.151 TEuro das Ergebnis.

Die Erträge aus latenten Steuern (331 TEuro) beruhen ausschließlich auf Erträgen und Aufwendungen aus unterschiedlichen Bilanzansätzen in der Handels- und Steuerbilanz.

An die Organgesellschaften Gasversorgung Garbsen GmbH und Wärmeversorgung Garbsen GmbH wurden keine Steuern weiterbelastet.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. ARBEITNEHMER

Von der durchschnittlichen Zahl der Beschäftigten von 64 (ohne Auszubildende; Vorjahr: 67) waren 9 (Vorjahr: 9) teilzeitbeschäftigt.

2. ZUSAMMENSETZUNG DER ORGANE UND AUFWENDUNGEN FÜR ORGANE

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Garbsen GmbH überwacht die Gesellschaft.

Geschäftsführer

Siegbert Hahnefeld, Wennigsen
Geschäftsführer der Gesellschaften der Stadtwerke Garbsen-Gruppe, Garbsen

Da nur ein Geschäftsführer Bezüge von der Gesellschaft erhält, wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB auf eine Angabe verzichtet.

3. ANGABEN ZUM ANTEILSBESITZ

Die Gesellschaft ist an der **Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co., Garbsen**, mit 99,99 Prozent beteiligt; sie ist persönlich haftender Gesellschafter mit einem gezeichneten Kapital von 3.105 TEuro (die Einlage ist vollständig geleistet) dieser Gesellschaft. Das gesamte Eigenkapital dieser Gesellschaft beträgt 7.067 TEuro; hierin enthalten ist auch der Jahresgewinn 2018 in Höhe von 972 TEuro.

Ferner besteht eine Beteiligung von 100 Prozent an der **Gasversorgung Garbsen GmbH, Garbsen**. Das Eigenkapital beträgt 3.250 T Euro. Hierin enthalten ist nicht der im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages abgeflossene Jahresgewinn für 2018 in Höhe von 1.220 TEuro.

Außerdem besteht eine Beteiligung von 100 Prozent an der **Wärmeversorgung Garbsen GmbH, Garbsen**. Das Eigenkapital beträgt 1.590 TEuro. Hierin enthalten ist nicht der im Rahmen eines Ergebnisabführungsvertrages abgeflossene Jahresgewinn für 2018 in Höhe von 134 TEuro.

Die Gesellschaft ist ferner mit 50 Prozent an der **Leine-Netz GmbH, Neustadt a. Rbge.**, beteiligt, das gesamte Stammkapital beträgt 100 TEuro.

4. SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Aus Leasingverträgen bestehen für Leasingraten bzw. Restamortisationsbeträge sonstige finanzielle Verpflichtungen gem. § 285 Nr. 3 HGB von 177 TEuro (Vorjahr: 107 TEuro).

Daneben besteht noch ein Bestellobligo für Energielieferungen in Höhe von 11.614 T Euro für 2019 (Vorjahr: 8.030 T Euro), 10.360 T Euro für 2020 (Vorjahr: 0 T Euro), 906 T Euro für 2021 sowie 216 T Euro für sonstige Lieferungen und Leistungen (Vorjahr: 87 T Euro).

5. GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSS-PRÜFERS

Auf die Angabe des im Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars des Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB wird aufgrund der Einbeziehung in den Konzernabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH verzichtet.

6. HINWEIS ZUM EINBEZUG DER GESELLSCHAFT IN EINEN KONZERNABSCHLUSS

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, Kochslandweg 18–22, 30823 Garbsen, einbezogen, die als oberstes Mutterunternehmen den Konzernabschluss (kleinster und zugleich größter Konsolidierungskreis) erstellt;

dieser wird beim Elektronischen Bundesanzeiger eingereicht. Der Konzernabschluss und -Lagebericht des Mutterunternehmens ist unter dieser Adresse erhältlich.

7. GEWINNVERWENDUNG

Der Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss von 2.799.649,96 Euro aus; unter Einbeziehung des Gewinnvortrages von 10.154,68 Euro ergibt sich ein Bilanzgewinn von 2.809.804,64 Euro.

Für die Verwendung des Bilanzgewinns wird vorgeschlagen, dass an die Gesellschafter 2.300.000,00 Euro ausgeschüttet, 500.000 Euro in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt und 9.804,64 Euro auf neue Rechnung vorgetragen werden.

8. ANGABEN ÜBER BESTIMMTE GESCHÄFTE GEMÄSS § 6B ABS. 2 ENWG

Die Gesellschaft hat Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen mit Ausnahme der Betriebsführung 4.454 TEuro (Vorjahr: 4.450 TEuro) für die Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co., Garbsen, für die Gasversorgung Garbsen GmbH, Garbsen, und für die Wärmeversorgung Garbsen GmbH, Garbsen, im Geschäftsjahr 2018 nicht getätigt.

9. DERIVATE FINANZINSTRUMENTE

Im Geschäftsjahr wurden Zinsswaps zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen Darlehen eingesetzt. Den Zinsswapvereinbarungen (Laufzeit bis 31.12.2035) mit einem Volumen von 2,0 Mio. Euro liegen als Grundgeschäfte variable verzinsliche Darlehen mit vergleichbarem, gegenläufigem Risiko zugrunde. Das mit der aus den Grundgeschäften und den Sicherungsgeschäften gebildeten Bewertungs-

einheit nach § 254 HGB gesicherte Kreditvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 2,0 Mio. Euro. Die Regelungen zur Bildung einer Bewertungseinheit zur kompensatorischen Bewertung der Sicherungsbeziehung werden angewandt. Aufgrund der Betragsidentität und der Kongruenz der Laufzeiten, Zinssätze bzw. Zins- und Tilgungstermine gleichen sich die gegenläufigen Wertschwankungen bzw. Zahlungsströme während der Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft aus. Für die bilanzielle Abbildung und Buchung der Bewertungseinheit wurde die Einfriermethode angewandt. Die beizulegenden Werte des Zinsswaps betragen zum 31.12.2018 –801.911,96 Euro.

10. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

Garbsen, 29. März 2019
Stadtwerke Garbsen GmbH

Siegbert Hahnefeld
Geschäftsführer

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2018 €
	01.01.2018 €	Zugänge 2018 €	Abgänge 2018 €	Umbuchungen 2018 €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Software	1.875.679,27	35.118,15	852.223,45	0,00	1.058.573,97
II. Sachanlagen					
1. Technische Anlagen und Maschinen	4.192.931,11	119.220,99	281.192,56	0,00	4.030.959,54
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.553.624,76	159.896,71	109.529,06	0,00	2.603.992,41
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	96.272,51	121.763,40	0,00	0,00	218.035,91
	6.842.828,38	400.881,10	390.721,62	0,00	6.852.987,86
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	44.631.908,28	0,00	0,00	0,00	44.631.908,28
2. Ausleihungen	0,00	3.000.000,00	0,00	0,00	3.000.000,00
3. Beteiligungen	50.000,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00
4. Sonstige Finanzanlagen	2.500,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00
	44.684.408,28	3.000.000,00	0,00	0,00	47.684.408,28
Summe	53.402.915,93	3.435.999,25	1.242.945,07	0,00	55.595.970,11

01.01.2018	Wertberichtigungen		31.12.2018	Buchwerte	
	Zugänge 2018	Abgänge 2018		31.12.2018	31.12.2017
€	€	€	€	€	€
1.593.282,41	111.787,28	835.023,99	870.045,70	188.528,27	282.396,86
2.831.355,55	101.785,95	280.401,48	2.652.740,02	1.378.219,52	1.361.575,56
2.153.652,62	161.950,71	108.727,63	2.206.875,70	397.116,71	399.972,14
0,00	0,00	0,00	0,00	218.035,91	96.272,51
4.985.008,17	263.736,66	389.129,11	4.859.615,72	1.993.372,14	1.857.820,21
8.900.000,00	0,00	0,00	8.900.000,00	35.731.908,28	35.731.908,28
0,00	0,00	0,00	0,00	3.000.000,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00	50.000,00	50.000,00
0,00	0,00	0,00	0,00	2.500,00	2.500,00
8.900.000,00	0,00	0,00	8.900.000,00	38.784.408,28	35.784.408,28
15.478.290,58	375.523,94	1.224.153,10	14.629.661,42	40.966.308,69	37.924.625,35

BILANZ

der Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co. zum 31. Dezember 2018

AKTIVA		31.12.2018	Vorjahr
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Software		54.215,26	76
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.898.758,32		3.130
2. Technische Anlagen und Maschinen	11.843.343,09		11.141
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	23.768,69		31
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	62.035,95		28
		14.827.906,05	14.330
		14.882.121,31	14.406
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	125.086,72		152
2. Geleistete Anzahlungen	15.125,20		0
		140.211,92	152
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	807.265,97		1.337
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00		1
3. Sonstige Vermögensgegenstände	675.979,72		760
		1.483.245,69	2.098
III. Guthaben bei Kreditinstituten		411.181,66	281
		2.034.639,27	2.531
		16.916.760,58	16.937

PASSIVA		31.12.2018	Vorjahr
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Festkapital			
1. Stadtwerke Garbsen GmbH	3.104.747,12		3.104
2. Gasversorgung Garbsen GmbH	511,29		1
		3.105.258,41	3.105
II. Rücklagen		3.940.000,00	2.990
III. Bilanzgewinn		21.684,86	5
		7.066.943,27	6.100
B. Empfangene Ertragszuschüsse		206.786,00	309
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		107.320,00	54
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.040.222,00		4.000
2. Erhaltene Anzahlungen	2.070,64		0
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.141.276,53		1.228
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.058.229,24		4.775
5. Sonstige Verbindlichkeiten	223.194,87		471
– davon aus Steuern € 71.608,59 (Vorjahr: T€ 342)		9.464.993,28	10.474
E. Passive latente Steuern		70.718,03	0
		16.916.760,58	16.937

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co. für das Geschäftsjahr 2018

1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2018		2018	Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		15.912.644,39	16.144
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		329.621,58	264
3. Sonstige betriebliche Erträge		773.772,52	34
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	6.801.633,51		6.690
– davon Konzessionsabgabe € 1.691.351,24 (Vorjahr: T€ 1.724)			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.756.018,56		6.084
		12.557.652,07	12.774
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		811.455,80	769
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.328.348,04	2.122
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	111,33		0
– davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	224.386,55		275
– davon an verbundenen Unternehmen € 40.500,00 (Vorjahr: T€ 31)			
		-224.275,22	-275
9. Steuern vom Ertrag		115.596,63	105
10. Ergebnis nach Steuern		978.710,73	397
11. Sonstige Steuern		7.025,87	2
12. Jahresüberschuss		971.684,86	395
13. Gutschrift auf Rücklagenkonten		950.000,00	390
14. Bilanzgewinn		21.684,86	5

ANHANG

zum Jahresabschluss der Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co.
für das Geschäftsjahr 2018

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co. erfüllt als Personengesellschaft die Kriterien des § 264a HGB. Sie ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 eine mittelgroße Gesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 und 4 HGB. Sie hat ihren Sitz in Garbsen und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter HR A-Nr. 110234 eingetragen.

Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapital- und bestimmte Personenhandels-gesellschaften des Handelsgesetzbuchs (HGB) aufgestellt. Dabei werden freiwillig die Regelungen für große Kapitalgesellschaften eingehalten.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND AUSWEISMETHODEN

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

2. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG DER AKTIVPOSTEN

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten; die planmäßigen linearen Abschreibungen basieren auf den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen umfassen alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie notwendige Teile der produktionsbezogenen Gemeinkosten. Hierzu zählen die fertigungsbedingten Abschreibungen, anteilige Verwaltungskosten sowie die anteiligen Kosten des sozialen Bereichs. Reparaturkosten werden sofort als Aufwand erfasst.

Die erhaltenen Investitionszuschüsse werden direkt von den Anschaffungskosten der entsprechenden Sachanlagen abgesetzt.

Für **geringwertige Anlagegüter** werden die unterschiedlichen steuerlichen Vereinfachungsregeln angewendet.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorhalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung von 1 Prozent auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Im Berichtsjahr sind Forderungen und Verbindlichkeiten gegen bzw. gegenüber dem Gesellschafter aufgrund der erfüllten Saldierungsvoraussetzungen verrechnet worden.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert angesetzt.

3. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG DER PASSIVPOSTEN

Das **Festkapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die bis zum 31. Dezember 2002 erhaltenen Anschlusskostenbeiträge werden als **empfangene Ertragszuschüsse** (BKZ) passiviert und jährlich mit 5 Prozent der Ursprungsbeträge ertragswirksam zu Gunsten der Umsatzerlöse aufgelöst.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Aktive und passive latente Steuern werden saldiert ausgewiesen.

Im Falle eines Aktivüberhangs der latenten Steuern zum Bilanzstichtag wird von dem Aktivierungswahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB kein Gebrauch gemacht. Der Aufwand und Ertrag aus der Veränderung der bilanzierten latenten Steuern wird in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „Steuern vom Einkommen und vom Ertrag“ ausgewiesen.

Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Gewerbesteuersatz von 15,05 Prozent zugrunde.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZPOSTEN UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist im Anlagenspiegel dargestellt und dem Anhang als Anlage beigefügt.

Sämtliche **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Unter den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** waren Ansprüche gegen den Gesellschafter Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, von 684.696,07 TEuro ausgewiesen und betrafen den Verrechnungsverkehr. Die Forderungen wurden mit den Verbindlichkeiten saldiert.

Folgende Beträge größeren Umfangs sind unter den **sonstigen Vermögensgegenständen** enthalten, entstehen rechtlich jedoch erst nach dem Abschlussstichtag: Umsatzsteuer von Guthaben aus der Verbrauchsabrechnung 98 TEUR (Vorjahr: 95 TEuro).

Die **sonstigen Rückstellungen** beinhalten im Wesentlichen die Prüfung des Jahresabschlusses in Höhe von 9 TEuro (Vorjahr: 14 TEuro) und den Umbau der Regenwasserkanalisation für die Meyenfelder Straße in Höhe von 30 TEuro (Vorjahr: 0 Euro).

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Restlaufzeiten			
	Gesamt	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre
	€	€		€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.040.222,00	40.222,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Vorjahr	4.000.000,00	0,00	4.000.000,00	4.000.000,00
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.143.347,17	1.143.347,17	0,00	0,00
Vorjahr	1.227.757,01	1.227.757,01	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	4.058.229,24	4.058.229,24	0,00	0,00
Vorjahr	4.775.286,33	4.775.286,33	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	223.194,87	223.194,87	0,00	0,00
Vorjahr	471.217,00	471.217,00	0,00	0,00
Gesamt	9.464.993,28	5.464.993,28	4.000.000,00	4.000.000,00
Vorjahr	10.474.260,34	6.474.260,34	4.000.000,00	4.000.000,00

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** enthalten vornehmlich Verbindlichkeiten aus Netzentgelten gegenüber der Avacon Netz GmbH, Helmstedt, sowie aus der Inanspruchnahme von Fremdleistungen und Strom Einspeisern.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind ungesichert.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen gegenüber dem Gesellschafter Stadtwerke Garbsen GmbH von 1.009 TEuro (Vorjahr: 4.702 TEuro) und betreffen den Verrechnungsverkehr sowie einem Darlehen in Höhe von 3.000 TEuro. Weiterhin besteht gegenüber der Wärmeversorgung Garbsen GmbH eine Verbindlichkeit von 49 TEuro (Vorjahr: 73 TEuro) aus Lieferungen und Leistungen. Zum 31. Dezember 2018 sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen in Höhe von 1.694 TEuro (Vorjahr: 0 TEuro) mit den Forderungen gegen den Gesellschafter saldiert worden.

Die **sonstigen Verbindlichkeiten** beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus der Abrechnung der Umsatz- und Gewerbesteuer in Höhe von 72 TEuro (Vorjahr: 342 TEuro) sowie Überzahlungen aus der

Netzentgeltabrechnung in Höhe von 115 TEuro (Vorjahr: 65 TEuro).

Der saldierte und gesondert ausgewiesene Posten **Passive latente Steuern** in Höhe von 71 TEuro beruht im Wesentlichen aus Unterschieden bei der Bewertung des Sachanlagevermögens.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Von den **Umsatzerlösen** entfallen auf Netzentgelte 11.910 TEuro (Vorjahr: 12.342 TEuro), auf den Energieverkauf 503 TEuro (Vorjahr: 427 TEuro), auf die Auflösung von Ertragszuschüssen 103 TEuro (Vorjahr: 121 TEuro), aus der Einspeisevergütung 2.999 TEuro (Vorjahr: 3.005 TEuro) sowie auf sonstige Umsatzerlöse 399 TEuro (Vorjahr: 249 TEuro).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten unter anderem Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen von 2 TEuro (Vorjahr: 4 TEuro). Darüber hinaus sind Erträge aus Anlagenabgängen von 761 TEuro (Vorjahr: 7 TEuro) zu verzeichnen, welche aus dem Verkauf eines Grundstücks resultieren. Die periodenfremden Erträge betragen im Berichtsjahr insgesamt 2 TEuro (Vorjahr: 4 TEuro).

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen** werden vor allem durch den Aufwand für Verlustenergie sowie Mehr- und Mindermengen von den Stadtwerken Garbsen GmbH, Garbsen, 478 TEuro (Vorjahr: 381 TEuro), die Einspeisung von KWK-G Strom von der Wärmeversorgung Garbsen GmbH, Garbsen, 98 TEuro (Vorjahr: 91 TEuro), den vorgelagerten Netzentgelten der Avacon Netz GmbH, Helmstedt, 3.987 TEuro (Vorjahr: 4.194 TEuro), die EEG Einspeisung 2.824 TEuro (Vorjahr: 2.787 TEuro), den Aufwendungen für den Einsatz von Fremdleistungen 393 TEuro (Vorjahr: 434 TEuro), der Konzessionsabgaben 1.691 TEuro (Vorjahr: 1.724 TEuro) und der technischen Betriebsführung 1.135 TEuro (Vorjahr: 1.122 TEuro) bestimmt. Im Materialaufwand sind periodenfremde Aufwendungen in Höhe von 8 TEuro (Vorjahr 127 TEuro) enthalten.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen im Wesentlichen den kaufmännischen Betriebsführungsaufwand in Höhe von 1.341 TEuro (Vorjahr: 1.327 TEuro) sowie die sonstigen Dienst- und Fremdleistungen der LeineNetz GmbH in Höhe von 543 TEuro (Vorjahr: 568 TEuro). Die periodenfremden Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 26 TEuro (Vorjahr: 3 TEuro).

Die **Steuern vom Ertrag** betreffen die Gewerbesteuer in Höhe von 45 TEuro (Vorjahr: 105 TEuro). Zudem ergeben sich zum Abschlussstichtag vor Verrechnung aktive latente Steuern in Höhe von 4 T Euro (Vorjahr 0 T Euro) sowie passive latente Steuern in Höhe von 75 T Euro (Vorjahr 0 T Euro).

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. ARBEITNEHMER

Die Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co. hat keine eigenen Arbeitnehmer.

2. GESCHÄFTSFÜHRER

Siegbert Hahnefeld, Wennigsen.
Geschäftsführer der Gesellschaften der Stadtwerke Garbsen-Gruppe, Garbsen.

Die Gesellschaft hat keine Zahlungen an den Geschäftsführer geleistet.

3. AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Garbsen GmbH überwacht die Gesellschaft. Die Angaben zum Aufsichtsrat sind im Einzelnen dem Anhang der Stadtwerke Garbsen GmbH zu entnehmen.

4. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Es besteht ein Bestellobligo in Höhe von 139 TEuro (Vorjahr: 53 TEuro) für Material und Kabelverlegungsmaßnahmen.

5. GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSS-PRÜFERS

Auf die Angabe des im Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars des Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB wird aufgrund der Einbeziehung in den Konzernabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH verzichtet.

6. HAFTENDE GESELLSCHAFTER

Persönlich haftende Gesellschafter sind die Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, mit einem gezeichneten Kapital von 17.800.000,00 Euro und die Gasversorgung Garbsen GmbH, Garbsen, mit einem gezeichneten Kapital von 750.000,00 Euro.

7. HINWEIS ZUM EINBEZUG DER GESELLSCHAFT IN EINEN KONZERNABSCHLUSS

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, Kochslandweg 18–22, 30823 Garbsen, einbezogen, die als oberstes Mutterunternehmen den Konzernabschluss (kleinster und zugleich größter Konsolidierungskreis) erstellt; dieser wird beim Elektronischen Bundesanzeiger eingereicht. Der Konzernabschluss und -lagebericht des Mutterunternehmens ist unter dieser Adresse erhältlich.

8. GEWINNVERWENDUNG

Der Jahresabschluss weist einen Jahresüberschuss von 971.684,86 Euro aus. Davon werden 950.000 Euro in die Rücklagen eingestellt. Im Verhältnis ihrer Geschäftsanteile erhalten die Stadtwerke Garbsen GmbH 21.682 Euro und die Gasversorgung Garbsen GmbH 2,37 Euro.

9. ANGABEN ÜBER BESTIMMTE GESCHÄFTE GEMÄSS § 6B ABS. 2 ENWG

Die Gesellschaft hat Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen mit Ausnahme der Betriebsführung 2.630 TEuro (Vorjahr: 2.555 TEuro) durch die Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, im Geschäftsjahr 2018 und danach nicht getätigt.

10. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

11. DERIVATE FINANZINSTRUMENTE

Im Geschäftsjahr wurden Zinsswaps zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen Darlehen eingesetzt. Den Zinsswapvereinbarungen (Laufzeit bis 31.12.2035) mit einem Volumen von 4,0 Mio. Euro liegen als Grundgeschäfte variable verzinsliche Darlehen mit vergleichbarem, gegenläufigem Risiko zugrunde. Das mit der aus den Grundgeschäften und den Sicherungsgeschäften gebildeten Bewertungseinheit nach § 254 HGB gesicherte Kreditvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 4,0 Mio. Euro. Die Regelungen zur Bildung einer Bewertungseinheit zur kompensatorischen Bewertung der Sicherungsbeziehung werden angewandt. Aufgrund der Betragsidentität und der Kongruenz der Laufzeiten, Zinssätze bzw. Zins- und Tilgungstermine gleichen sich die gegenläufigen Wertschwankungen bzw. Zahlungsströme während der Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft aus. Für die bilanzielle Abbildung und Buchung der Bewertungseinheit wurde die Einfriermethode angewandt. Die beizulegenden Werte des Zinsswaps betragen zum 31.12.2018 –1.603.823,81 Euro.

Garbsen, 29. März 2019
Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co.

Siegbert Hahnefeld
Geschäftsführer

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2018
	01.01.2018	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchungen 2018	
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Software	229.954,29	5.239,00	0,00	0,00	235.193,29
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	3.986.771,36	87.391,93	812.763,54	0,00	3.261.399,75
2. Technische Anlagen und Maschinen	46.147.201,94	1.394.251,38	832.678,47	24.710,96	46.733.485,81
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	165.664,21	0,00	0,00	0,00	165.664,21
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.575,02	59.171,89	0,00	-24.710,96	62.035,95
	50.327.212,53	1.540.815,20	1.645.442,01	0,00	50.222.585,72
Summe	50.557.166,82	1.546.054,20	1.645.442,01	0,00	50.457.779,01

	Wertberichtigungen			Buchwerte	
	Zugänge 2018 €	Abgänge 2018 €	31.12.2018 €	31.12.2018 €	31.12.2017 €
153.717,84	27.260,19	0,00	180.978,03	54.215,26	76.236,45
856.688,77	100.058,17	594.105,51	362.641,43	2.898.758,32	3.130.082,59
35.005.986,67	677.227,99	793.071,94	34.890.142,72	11.843.343,09	11.141.215,27
134.986,07	6.909,45	0,00	141.895,52	23.768,69	30.678,14
0,00	0,00	0,00	0,00	62.035,95	27.575,02
35.997.661,51	784.195,61	1.387.177,45	35.394.679,67	14.827.906,05	14.329.551,02
36.151.379,35	811.455,80	1.387.177,45	35.575.657,70	14.882.121,31	14.405.787,47

BILANZ

der Gasversorgung Garbsen GmbH zum 31. Dezember 2018

AKTIVA		31.12.2018	Vorjahr
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Software		21.909,71	32
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.347.649,74		1.262
2. Technische Anlagen und Maschinen	4.136.984,18		3.989
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	57.331,70		39
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	30.307,14		29
		5.572.272,76	5.319
III. Finanzanlagen			
1. Anteile an verbundenen Unternehmen		511,29	1
		5.594.693,76	5.352
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		82.581,29	65
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	379.756,81		188
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.967,73		508
3. Sonstige Vermögensgegenstände	20.662,16		40
		414.386,70	736
III. Guthaben bei Kreditinstituten		733.185,58	202
		1.230.153,57	1.003
		6.824.847,33	6.355

PASSIVA		31.12.2018	Vorjahr
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		750.000,00	750
II. Kapitalrücklage		2.023.114,80	2.023
III. Andere Gewinnrücklagen		476.885,20	477
		3.250.000,00	3.250
B. Empfangene Ertragszuschüsse		117.185,00	181
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		342.233,06	562
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.020.111,00		2.000
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.280,24		201
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	938.206,77		1
4. Sonstige Verbindlichkeiten	59.831,26		160
		3.115.429,27	2.362
		6.824.847,33	6.355

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Gasversorgung Garbsen GmbH für das Geschäftsjahr 2018

1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2018		2018	Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		5.033.009,25	5.073
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		113.233,83	88
3. Sonstige betriebliche Erträge		155.797,65	6
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	915.875,32		1.030
– davon Konzessionsabgabe € 478.101,89 (Vorjahr: T€ 492)			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.646.336,13		1.532
		2.562.211,45	2.562
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		330.933,15	326
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.094.891,08	1.217
7. Erträge aus Beteiligungen	2,37		0
– davon aus verbundenen Unternehmen € 2,37 (Vorjahr: T€ 0)			
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.378,85		29
– davon aus verbundenen Unternehmen € 2.378,85 (Vorjahr: T€ 29)			
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	91.452,79		122
		-89.071,57	-93
10. Ergebnis nach Steuern		1.224.933,48	969
11. Sonstige Steuern		5.311,23	5
12. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		1.219.622,25	964
13. Jahresüberschuss		0,00	0

ANHANG

zum Jahresabschluss der Gasversorgung Garbsen GmbH für das Geschäftsjahr 2018

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gasversorgung Garbsen GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Sie hat ihren Sitz in Garbsen und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter HR B-Nr. 110007 eingetragen.

Der Jahresabschluss wird freiwillig nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) sowie der Regelungen des Gesellschaftsvertrags der Gesellschaft aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND AUSWEISMETHODEN

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

2. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG DER AKTIVPOSTEN

Die Bewertung der **immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungs-

kosten; die planmäßigen linearen Abschreibungen basieren auf den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen umfassen alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie notwendige Teile der produktionsbezogenen Gemeinkosten. Hierzu zählen die fertigungsbedingten Abschreibungen, anteilige Verwaltungskosten sowie die anteiligen Kosten des sozialen Bereichs. Reparaturkosten werden sofort als Aufwand erfasst.

Die erhaltenen Investitionszuschüsse werden direkt von den Anschaffungskosten der entsprechenden Sachanlagen abgesetzt.

Für **geringwertige Anlagegüter** werden die unterschiedlichen steuerlichen Vereinfachungsregeln angewendet.

Finanzanlagen sind zu Anschaffungskosten bewertet.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorhalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung von 1 Prozent auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Im Geschäftsjahr 2018 sind Forderungen und Verbindlichkeiten gegen bzw. gegenüber dem Gesellschafter aufgrund der erfüllten Saldierungsvoraussetzungen miteinander verrechnet worden

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

3. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG DER PASSIVPOSTEN

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die bis zum 31. Dezember 2002 erhaltenen Anschlusskostenbeiträge werden als **empfangene Ertragszuschüsse** (BKZ) passiviert und jährlich mit 5 Prozent der Ursprungsbeträge ertragswirksam aufgelöst.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZPOSTEN UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt. Der Anlagenspiegel ist dem Anhang als Anlage beigefügt.

Sämtliche **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Unter den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind Ansprüche gegen den Gesellschafter Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, von 14 TEuro (Vorjahr: 508 TEuro) ausgewiesen und betreffen die Umsatzsteuer 14 TEuro (Vorjahr: 38 TEuro).

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte **gezeichnete Kapital** beträgt 750 TEuro.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen im Wesentlichen die Rückforderung aus der Mehrmengenabrechnung 134 TEuro (Vorjahr: 209 TEuro) sowie die zu viel vereinnahmten Netzentgelte 137 TEuro (Vorjahr: 286 TEuro).

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Restlaufzeiten			
	Gesamt	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.020.111,00	20.111,00	2.000.000,00	2.000.000,00
<i>Vorjahr</i>	<i>2.000.000,00</i>	<i>0,00</i>	<i>2.000.000,00</i>	<i>2.000.000,00</i>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	97.280,24	97.280,24	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>201.407,71</i>	<i>201.407,71</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	938.206,77	938.206,77	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>1.287,90</i>	<i>1.287,90</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Sonstige Verbindlichkeiten	59.831,26	59.831,26	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	<i>159.651,54</i>	<i>159.651,54</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
Gesamt	3.115.429,27	1.115.429,27	2.000.000,00	2.000.000,00
<i>Vorjahr</i>	<i>2.362.347,15</i>	<i>362.347,15</i>	<i>2.000.000,00</i>	<i>2.000.000,00</i>

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** resultieren aus der Inanspruchnahme von Fremdleistungen. **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestanden gegenüber dem Gesellschafter Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, in Höhe von 1.291 TEuro (Vorjahr: 1.063 TEuro). Zum 31. Dezember 2018 sind Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter aus Gewinnabführung in Höhe von 1.220 TEuro (Vorjahr: 964 TEuro) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 71 TEuro (Vorjahr: 98 TEuro) mit den Forderungen gegen den Gesellschafter saldiert worden.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind ungesichert.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Von den **Umsatzerlösen** entfallen auf Netzentgelte 4.545 TEuro (Vorjahr: 4.468 TEuro), auf die Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen 63 TEuro (Vorjahr: 77 TEuro), auf die Mehr- und Mindermengenabrechnung 265 TEuro (Vorjahr: 383 TEuro) sowie 160 TEuro (Vorjahr: 144 TEuro) auf sonstige Umsatzerlöse. In den Umsatzerlösen wurden 5 TEuro periodenfremde Aufwendungen (Vorjahr: 38 TEuro periodenfremde Aufwendungen) ausgewiesen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betragen 156 TEuro (Vorjahr: 6 TEuro). Darin enthalten sind periodenfremde Erträge 151 TEuro (Vorjahr 1 TEuro), die ausschließlich aus der Auflösung von Rückstellungen resultieren.

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen** werden vor allem durch den Energiebezug im Rahmen der Mehr- und Mindermengenabrechnung in Höhe von 265 TEuro (Vorjahr: 383 TEuro), die Biogasumlage in Höhe von 135 TEuro (Vorjahr: 122 TEuro), die Konzessionsabgabe 478 TEuro (Vorjahr: 492 TEuro), den Einsatz von Fremdleistungen 178 TEuro (Vorjahr: 198 TEuro), die technische Betriebsführung 683 TEuro (Vorjahr: 650 TEuro), Material 38 TEuro (Vorjahr: 32 TEuro) sowie Aufwendungen für vorgelagerte Netzentgelte von Open Grid Europe GmbH, Essen, in Höhe von 786 TEUR (Vorjahr: 684 TEuro) bestimmt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen im Wesentlichen den kaufmännischen Betriebsführungsaufwand 830 TEuro (Vorjahr: 911 TEuro) sowie Fremdleistungen der LeineNetz GmbH in Höhe von 149 TEuro (Vorjahr: 162 TEuro). Es sind periodenfremde Aufwendungen von insgesamt 0 TEUR (Vorjahr: 3 TEuro) enthalten.

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden von dem Organträger Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, nicht an die Gesellschaft weiterbelastet.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. ARBEITNEHMER

Die Gasversorgung Garbsen GmbH hat keine eigenen Arbeitnehmer.

2. GESCHÄFTSFÜHRER

Siegbert Hahnefeld, Wennigsen
Geschäftsführer der Gesellschaften der Stadtwerke
Garbsen-Gruppe, Garbsen

Die Gesellschaft hat keine Zahlungen an den Geschäftsführer geleistet.

3. AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Garbsen GmbH überwacht die Gesellschaft. Die Angaben zum Aufsichtsrat sind im Einzelnen dem Anhang der Stadtwerke Garbsen GmbH zu entnehmen.

4. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Es besteht ein Bestellobligo in Höhe von 110 TEuro (Vorjahr: 63 TEuro) für Material und Fremdleistungen.

5. GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSS-PRÜFERS

Auf die Angabe des im Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars des Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB wird aufgrund der Einbeziehung in den Konzernabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH verzichtet.

6. HINWEIS ZUM EINBEZUG DER GESELLSCHAFT IN EINEN KONZERNABSCHLUSS

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, Kochslandweg 18–22, 30823 Garbsen, einbezogen, die als oberstes Mutterunternehmen den Konzernabschluss (kleinster und zugleich größter Konsolidierungskreis) erstellt; dieser wird beim Elektronischen Bundesanzeiger eingereicht. Der Konzernabschluss und -Lagebericht des Mutterunternehmens ist unter dieser Adresse erhältlich.

7. UNBESCHRÄNKT HAFTENDER GESELLSCHAFTER

Die Gesellschaft ist persönlich haftender Gesellschafter der Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co., Garbsen; an dieser Gesellschaft ist sie mit 0,01 Prozent bzw. 511,29 Euro beteiligt. Die vorgenannte Gesellschaft ist ein verbundenes Unternehmen der Gasversorgung Garbsen GmbH.

Das Festkapital der Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co. beträgt 3.105 TEuro; der Jahresüberschuss für 2018 betrug 972 TEuro.

Erkenntnisse, die zu einer persönlichen Haftung führen könnten, sind bis zum heutigen Tage nicht bekannt geworden.

8. GEWINNVERWENDUNG

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 wird aufgrund des bestehenden Ergebnisabführungsvertrags an die Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, abgeführt.

9. ANGABEN ÜBER BESTIMMTE GESCHÄFTE GEMÄSS § 6B ABS. 2 ENWG

Die Gesellschaft hat Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen, mit Ausnahme der Betriebsführung in Höhe von 1.576 TEuro (Vorjahr: 1.613 TEuro) durch die Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, im Geschäftsjahr 2018 und danach nicht getätigt.

10. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

11. DERIVATE FINANZINSTRUMENTE

Im Geschäftsjahr wurden Zinsswaps zur Absicherung künftiger Zahlungsströme aus variabel verzinslichen Darlehen eingesetzt. Den Zinsswapvereinbarungen (Laufzeit bis 31.12.2035) mit einem Volumen von 2,0 Mio. Euro liegen als Grundgeschäfte variable verzinsliche Darlehen mit vergleichbarem, gegenläufigem Risiko zugrunde. Das mit der aus den Grundgeschäften und den Sicherungsgeschäften gebildeten Bewertungseinheit nach § 254 HGB gesicherte Kreditvolumen beträgt zum Bilanzstichtag 2,0 Mio. Euro. Die Regelungen zur Bildung einer Bewertungseinheit zur kompensatorischen Bewertung der Sicherungsbeziehung werden angewandt. Aufgrund der Betragsidentität und der Kongruenz der Laufzeiten, Zinssätze bzw. Zins- und Tilgungstermine gleichen sich die gegenläufigen Wertschwankungen bzw. Zahlungsströme

während der Laufzeit von Grund- und Sicherungsgeschäft aus. Für die bilanzielle Abbildung und Buchung der Bewertungseinheit wurde die Einfriermethode angewandt. Die beizulegenden Werte des Zinsswaps betragen zum 31.12.2018–801.911,96 Euro.

Garbsen, 29. März 2019
Gasversorgung Garbsen GmbH

Siegbert Hahnefeld
Geschäftsführer

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				31.12.2018
	01.01.2018	Zugänge 2018	Abgänge 2018	Umbuchungen 2018	
	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. Entgeltlich erworbene Software	104.587,68	2.500,00	0,00	0,00	107.087,68
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	2.664.106,97	128.660,46	0,00	0,00	2.792.767,43
2. Technische Anlagen und Maschinen	33.270.361,68	409.601,88	65.642,53	10.488,79	33.624.809,82
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	42.945,15	16.429,95	0,00	6.270,82	65.645,92
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	28.901,85	18.164,90	0,00	-16.759,61	30.307,14
	36.006.315,65	572.857,19	65.642,53	0,00	36.513.530,31
III. Finanzanlagen					
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	511,29	0,00	0,00	0,00	511,29
Summe	36.111.414,62	575.357,19	65.642,53	0,00	36.621.129,28

Wertberichtigungen			Buchwerte		
	Zugänge	Abgänge			
01.01.2018	2018	2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017
€	€	€	€	€	€
72.502,95	12.675,02	0,00	85.177,97	21.909,71	32.084,73
1.401.491,51	43.626,18	0,00	1.445.117,69	1.347.649,74	1.262.615,46
29.281.619,56	270.372,35	64.166,27	29.487.825,64	4.136.984,18	3.988.742,12
4.054,62	4.259,60	0,00	8.314,22	57.331,70	38.890,53
0,00	0,00	0,00	0,00	30.307,14	28.901,85
30.687.165,69	318.258,13	64.166,27	30.941.257,55	5.572.272,76	5.319.149,96
0,00	0,00	0,00	0,00	511,29	511,29
30.759.668,64	330.933,15	64.166,27	31.026.435,52	5.594.693,76	5.351.745,98

BILANZ

der Wärmeversorgung Garbsen GmbH zum 31. Dezember 2018

AKTIVA		31.12.2018	Vorjahr
	€	€	T€
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	166.064,83		192
2. Technische Anlagen und Maschinen	697.979,23		754
		864.044,06	946
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		19.759,29	19
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	214.275,71		612
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	138.585,58		80
3. Sonstige Vermögensgegenstände	107.585,62		114
		460.446,91	806
III. Guthaben bei Kreditinstituten		480.105,91	163
		960.312,11	988
		1.824.356,17	1.934

PASSIVA		31.12.2018	Vorjahr
	€	€	T€
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		500.000,00	500
II. Kapitalrücklage		1.089.857,26	1.090
		1.589.857,26	1.590
B. Empfangene Ertragszuschüsse		2.684,00	6
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		14.550,00	17
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.357,20		34
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00		74
3. Sonstige Verbindlichkeiten	197.907,71		213
		217.264,91	321
		1.824.356,17	1.934

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

der Wärmeversorgung Garbsen GmbH für das Geschäftsjahr 2018

1. JANUAR – 31. DEZEMBER 2018		2018	Vorjahr
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		1.397.624,76	1.382
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		3.288,78	6
3. Sonstige betriebliche Erträge		53.189,06	69
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	765.667,89		779
– davon Konzessionsabgabe € 13.805,79 (Vorjahr: T€ 13)			
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	198.436,56		191
		964.104,45	970
5. Abschreibungen auf Sachanlagen		180.608,83	198
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		185.100,68	202
7. Zinsen und ähnliche Erträge	11.140,95		9
– davon aus verbundenen Unternehmen € 11.140,95 (Vorjahr: T€ 9)			
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00		0
– davon an verbundene Unternehmen € 0,00 (Vorjahr: T€ 0)			
		11.140,95	9
9. Ergebnis nach Steuern		135.429,59	96
10. Sonstige Steuern		1.097,23	1
11. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abgeführter Gewinn		134.332,36	95
12. Jahresüberschuss		0,00	0

ANHANG

zum Jahresabschluss der Wärmeversorgung Garbsen GmbH für das Geschäftsjahr 2018

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Wärmeversorgung Garbsen GmbH ist zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2018 eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Sie hat ihren Sitz in Garbsen und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Hannover unter HR B Nr. 202331 eingetragen.

Der Jahresabschluss wird freiwillig nach den für große Kapitalgesellschaften geltenden Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

Im Interesse einer besseren Klarheit und Übersichtlichkeit werden die nach den gesetzlichen Vorschriften bei den Posten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung anzubringenden Vermerke ebenso wie die Vermerke, die wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung anzubringen sind, weitestgehend im Anhang aufgeführt.

II. ANGABEN ZU DEN BILANZIERUNGS-, BEWERTUNGS- UND AUSWEISMETHODEN

1. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

2. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG DER AKTIVPOSTEN

Die Bewertung der **Sachanlagen** erfolgt zu Anschaffungskosten; die planmäßigen linearen Abschreibungen basieren auf den betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Herstellungskosten der selbst erstellten Anlagen umfassen alle direkt dem Herstellungsprozess zurechenbaren Kosten sowie notwendige Teile der produktionsbezogenen Gemeinkosten. Hierzu zählen die fertigungsbedingten Abschreibungen, anteilige Verwaltungskosten sowie die anteiligen Kosten des sozialen Bereichs. Reparaturkosten werden sofort als Aufwand erfasst.

Die erhaltenen Investitionszuschüsse werden direkt von den Anschaffungskosten der entsprechenden Sachanlagen abgesetzt.

Für **geringwertige Anlagegüter** werden die unterschiedlichen steuerlichen Vereinfachungsregeln angewendet.

Die **Vorräte** sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten und unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips bewertet. Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei Forderungen, deren Einbringlichkeit mit erkennbaren Risiken behaftet ist, werden angemessene Wertabschläge vorgenommen; uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben. Zur Abdeckung des allgemeinen Kreditrisikos wird eine Pauschalwertberichtigung von 1 Prozent auf die nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen gebildet.

Im Geschäftsjahr 2018 sind Forderungen und Verbindlichkeiten gegen bzw. gegenüber dem Gesellschafter aufgrund der erfüllten Saldierungsvoraussetzungen miteinander verrechnet worden.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

3. BILANZIERUNG UND BEWERTUNG DER PASSIVPOSTEN

Das **gezeichnete Kapital** wird zum Nennwert bilanziert.

Die bis zum 31. Dezember 2002 erhaltenen Anschlusskostenbeiträge werden als **empfangene Ertragszuschüsse** passiviert und jährlich mit 5 Prozent der Ursprungsbeträge ertragswirksam aufgelöst.

Die **Rückstellungen** wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. ERLÄUTERUNGEN ZU BILANZPOSTEN UND GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

1. ANGABEN ZU POSTEN DER BILANZ

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Sämtliche **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

Unter den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind Forderungen gegen die Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co in Höhe von 49 TEuro (Vorjahr: 73 TEuro) aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen sowie Forderungen gegen den Gesellschafter Stadtwerke Garbsen GmbH in Höhe von 90 TEuro (Vorjahr: 8 TEuro), die den Verrechnungsverkehr betreffen.

Das im Handelsregister eingetragene und voll eingezahlte **Stammkapital** beträgt 500 TEuro.

Die **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 15 TEuro (Vorjahr: 17 TEuro) betreffen im Wesentlichen die Jahresabschlusskosten für 2018.

Für die **Verbindlichkeiten** bestehen folgende Restlaufzeiten:

	Restlaufzeiten			
	Gesamt	≤ 1 Jahr	> 1 Jahr	davon > 5 Jahre
	€	€	€	€
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.357,20	19.357,20	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	34.388,60	34.388,60	0,00	0,00
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	73.459,39	73.459,39	0,00	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	197.907,71	197.907,71	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	213.417,72	213.417,72	0,00	0,00
Gesamt	217.264,91	217.264,91	0,00	0,00
<i>Vorjahr</i>	321.265,71	321.265,71	0,00	0,00

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** enthalten vornehmlich Verbindlichkeiten aus der Inanspruchnahme von Fremdleistungen. Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** bestehen gegenüber der Gesellschafterin Stadtwerke Garbsen GmbH in Höhe von 0 TEuro (Vorjahr: 73 TEuro) aus dem Verrechnungsverkehr. Zum 31. Dezember 2018 sind Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 337 TEuro (Vorjahr: 331 TEuro) sowie Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter aus Gewinnabführung in Höhe von 134 TEuro (Vorjahr: 95 TEuro) mit den Forderungen gegen den Gesellschafter saldiert worden.

Sämtliche Verbindlichkeiten sind ungesichert.

2. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Von den **Umsatzerlösen** entfallen auf Wärmeverkauf 1.195 TEuro (Vorjahr: 1.124 TEuro), auf die Auflösung von empfangenen Ertragszuschüssen 3 TEuro (Vorjahr: 8 TEuro), 192 TEuro (Vorjahr: 243 TEuro) auf Erlöse aus Stromeinspeisung sowie 8 TEuro (Vorjahr: 7 TEuro) auf Dienstleistungen.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** betreffen im Wesentlichen Erstattungen von Energiesteuern 50 TEuro (Vorjahr: 58 TEuro).

Die **Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Leistungen** werden vor allem durch den Erdgasbezug 704 TEuro (Vorjahr: 721 TEuro), den Wärmebezug 17 TEuro (Vorjahr: 17 TEuro), die technische Betriebsführung 92 TEuro (Vorjahr: 114 TEuro), die Konzessionsabgabe 14 TEuro (Vorjahr: 13 TEuro) sowie für Material und Fremdleistungen 137 TEuro (Vorjahr: 77 TEuro) bestimmt.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen im Wesentlichen den kaufmännischen Betriebsführungsaufwand 157 TEuro (Vorjahr: 168 TEuro), Versicherungsprämien 11 TEuro (Vorjahr: 11 TEuro) sowie Steuer- und Wirtschaftsberatung 7 TEuro (Vorjahr: 9 TEuro).

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden von dem Organträger Stadtwerke Garbsen GmbH nicht an die Gesellschaft weiterbelastet.

IV. SONSTIGE ANGABEN

1. ARBEITNEHMER

Die Gesellschaft hat keine eigenen Arbeitnehmer.

2. GESCHÄFTSFÜHRER

Siegbert Hahnefeld, Wennigsen

Geschäftsführer der Gesellschaften der Stadtwerke Garbsen-Gruppe, Garbsen

Die Gesellschaft hat keine Zahlungen an den Geschäftsführer geleistet.

3. AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat der Stadtwerke Garbsen GmbH überwacht die Gesellschaft. Die Angaben zum Aufsichtsrat sind im Einzelnen dem Anhang der Stadtwerke Garbsen GmbH zu entnehmen.

4. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE UND FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Es besteht kein wesentliches Bestellobligo.

5. GESAMTHONORAR DES ABSCHLUSS-PRÜFERS

Auf die Angabe des im Geschäftsjahr berechneten Gesamthonorars des Abschlussprüfers nach § 285 Nr. 17 HGB wird aufgrund der Einbeziehung in den Konzernabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH verzichtet.

6. HINWEIS ZUM EINBEZUG DER GESELLSCHAFT IN EINEN KONZERNABSCHLUSS

Der Jahresabschluss wird in den Konzernabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, Kochslandweg 18–22, 30823 Garbsen, einbezogen, die als oberstes Mutterunternehmen den Konzernabschluss (kleinster und zugleich größter Konsolidierungskreis) erstellt; dieser wird beim Elektronischen Bundesanzeiger eingereicht. Der Konzernabschluss und -Lagebericht des Mutterunternehmens ist unter dieser Adresse erhältlich.

ENTWICKLUNG DES ANLAGEVERMÖGENS 2018

	Anschaffungs- und Herstellungskosten			31.12.2018
	01.01.2018	Zugänge 2018	Abgänge 2018	
	€	€	€	€
I. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	1.157.832,90	0,00	0,00	1.157.832,90
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.792.305,37	99.017,07	1.024,10	5.890.298,34
Summe	6.950.138,27	99.017,07	1.024,10	7.048.131,24

7. GEWINNVERWENDUNG

Das Jahresergebnis für das Geschäftsjahr 2018 wird aufgrund des Ergebnisabführungsvertrags an die Stadtwerke Garbsen GmbH, Garbsen, abgeführt.

8. ANGABEN ÜBER BESTIMMTE GESCHÄFTE GEMÄSS § 6B ABS. 2 ENWG

Die Gesellschaft hat Geschäfte größeren Umfangs mit verbundenen oder assoziierten Unternehmen, die aus dem Rahmen der gewöhnlichen Energieversorgungstätigkeit herausfallen, mit Ausnahme der Betriebsführung in Höhe von 249 TEuro (Vorjahr: 282 TEuro) durch die Stadtwerke Garbsen GmbH im Geschäftsjahr 2018 und danach nicht getätigt.

9. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind, liegen nicht vor.

Garbsen, 29. März 2019
Wärmeversorgung Garbsen GmbH

Siegbert Hahnefeld
Geschäftsführer

	Wertberichtigungen			Buchwerte		
	Zugänge 2018	Abgänge 2018	31.12.2018	31.12.2018	31.12.2017	
01.01.2018						
€	€	€	€	€	€	
966.019,16	25.748,91	0,00	991.768,07	166.064,83	191.813,74	
5.038.106,80	154.859,92	647,61	5.192.319,11	697.979,23	754.198,57	
6.004.125,96	180.608,83	647,61	6.184.087,18	864.044,06	946.012,31	

BESTÄTIGUNGSVERMERK

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hannover, hat die Jahresabschlüsse der Stadtwerke Garbsen GmbH, der Stromversorgung Stadtwerke Garbsen GmbH & Co., der Gasversorgung Garbsen GmbH sowie der Wärmeversorgung Garbsen GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2018 und die Lageberichte sowie den Konzernabschluss der Stadtwerke Garbsen GmbH und den Konzernlagebericht für dieses Geschäftsjahr geprüft und diesen Gesellschaften mit Datum vom 26. April 2019 einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die geprüften Jahresabschlüsse und Lageberichte sowie die erteilten Bestätigungsvermerke können im Bundesanzeiger eingesehen werden.

Stadtwerke Garbsen GmbH

Kochslandweg 18–22
30823 Garbsen

Telefon: (0 51 37) 70 30-0

Telefax: (0 51 37) 70 30-40

E-Mail: info@stadtwerke-garbsen.de

Fotos: Joanna Nottebrock (S. 4–9, 10)

www.stadtwerke-garbsen.de